



MIT  
**VERTRAUEN**  
IN DIE  
**ZUKUNFT!**



# Integrierter Bericht 2024

# 18



Die HEAG fördert die Stadtwirtschaft durch Zielvereinbarungen und strategische Projekte.

# 23



Aktive Schlüsselpartner wie die HEAG Mobilo sichern die Daseinsvorsorge in Darmstadt.

- 6** Vorwort
- 8** Mitglieder des Aufsichtsrats
- 10** Integrated Reporting

- 17** Schlüsselaktivitäten
- 22** Schlüsselpartner
- 24** Schlüsselressourcen
- 27** Wertangebot

Hier finden Sie den  
Geschäftsbericht als  
PDF zum Downloaden:



# 32



Initiative zeigen: Mobile Verleihstation von „Darmstadt im Herzen“.

# 33



Transparenz für die Bürger erzeugen: der Tag der Stadtwirtschaft.

- 31** Kundensegmente und -beziehungen
- 32** Kommunikationskanäle
- 35** Kostenstruktur und Einnahmequellen
- 37** Ausblick

- 38** Auszug aus dem Konzernlagebericht
- 43** Auszug aus dem Konzernabschluss
- 49** Bestätigungsvermerke
- 50** Die HEAG in Geschäftsfeldansicht
- 51** Die Stadtwirtschaft in Geschäftsfeldansicht
- 52** Bericht des Aufsichtsrats
- 54** Impressum



MIT  
**VERTRAUEN**  
IN DIE  
**ZUKUNFT!**

## Sehr geehrte Leserinnen, sehr geehrte Leser,

es entspricht dem Charakter von Geschäftsberichten, Aktivitäten des Vorjahres Revue passieren zu lassen. Der aktuelle Report blickt jedoch wesentlich weiter zurück: Seit 2009 definiert die Wissenschaftsstadt Darmstadt ihre an kommunale Unternehmen gerichteten Ziele in der Darmstädter Stadtwirtschaftsstrategie, deren Entstehungsprozess die HEAG als Stadtholding federführend mitgestaltet hat. Um das detaillierte Steuerungsinstrument an sich verändernde Rahmenbedingungen anzupassen, haben es die Wissenschaftsstadt Darmstadt und die HEAG in enger Verbindung mit weiteren Akteuren in den zurückliegenden 15 Jahren drei Mal fortgeschrieben. Dieses umsichtige Vorgehen ermöglicht es, die Beteiligungen zukunftsfähig und resilient aufzustellen, sodass sie ihre Angebote der Daseinsvorsorge für die Menschen und Unternehmen in Stadt und Region zu jedem Zeitpunkt erbringen können. Welche Leuchtturmprojekte aus den Bereichen Steuerung, Berichte und Projekte sowie Querschnittsfunktionen seitdem erfolgreich umgesetzt wurden, zeigen die Best-Practice-Beispiele auf den folgenden Seiten.

Im Jubiläumsjahr der Darmstädter Stadtwirtschaftsstrategie stellte deren Neufassung unter dem Titel Stadtwirtschaftsstrategie 2030 eine bedeutende Aktivität der HEAG dar. Sie hat den Entwurf vorbereitet, Aufgaben koordiniert und den Prozess moderiert. Mehr dazu lesen Sie auf Seite 17. Parallel konzentrierte sich die Stadtholding darauf, Ziele der bis 2025 gültigen Fassung umzusetzen. Als ein Beispiel ist ihr Engagement im Bereich Wirtschaftsförderung zu nennen. Unter anderem startete die HEAG mit dem „HEAG Business Coaching“ ein neues Format, um Unternehmen am Standort Darmstadt zu halten. Mit Erfolg. Zudem

hat die Stadtholding universitäre Ausgründungen unterstützt, ein weiteres Unternehmen in den „HEAG-Gründerfonds“ aufgenommen und dieses mit eigenkapitalnahen Finanzierungen gefördert. Auch das Geschäft von HEAG FairCup konnte sie ausbauen. Weitere Beispiele finden Sie auf Seite 19.

Mit Blick auf die herausfordernde städtische Haushaltslage lässt sich festhalten: In ihrer Doppelrolle als Führungsgesellschaft der Darmstädter Stadtwirtschaft und interne Unternehmensberatung der Wissenschaftsstadt Darmstadt hat die HEAG erneut strategische und/oder finanzielle Vorteile geschaffen. Darunter fällt etwa die Fusion der Sparkassen Darmstadt und Dieburg. Eine Auswahl an weiteren Projekten, die die Stadtholding in diesem Kontext begleitet oder verantwortet hat, findet sich auf Seite 18. Indem sie Querschnittsfunktionen gebündelt und übernommen hat, erzielte die HEAG für die Darmstädter Stadtwirtschaft erneut Verbundvorteile – zum Beispiel im Bereich Versicherungseinkaufs. Weitere Beispiele nennt die Übersicht auf Seite 29.

Abschließend möchten wir die Gelegenheit nutzen, um uns bei allen mitwirkenden Personen für die gute Zusammenarbeit und ihr engagiertes Handeln im vergangenen Jahr zu bedanken. Die Darmstädter Stadtwirtschaft kontinuierlich auf hohem Niveau in Richtung Zukunft zu entwickeln, ist eine herausfordernde Aufgabe, die nur gemeinsam gelingen kann. Als wiederbestellte Vorstände der HEAG freuen wir uns, diesen spannenden Weg mit Ihnen weiterhin gehen zu dürfen.

Eine anregende Lektüre wünschen Ihnen



Prof. Dr. Klaus-Michael Ahrend



Dr. Markus Hoschek



<p><b>Hanno Benz <sup>1)</sup></b></p> <p>Oberbürgermeister, Vorsitzender</p>	<p><b>André Schellenberg</b></p> <p>Dipl.-Volkswirt, Stadtkämmerer, 1. Stellvertretender Vorsitzender</p>	<p><b>Margit Stövesand <sup>2)</sup></b></p> <p>Rechtsanwältin (Syndikusrechtsanwältin), 2. Stellvertretende Vorsitzende</p>
<p><b>Kerstin Lau</b></p> <p>Dipl.-Sozialpädagogin, Legal Counsel, 3. Stellvertretende Vorsitzende</p>	<p><b>Dr. Sascha Ahnert</b></p> <p>Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Darmstadt</p>	<p><b>Reinhard Becker <sup>2)</sup></b></p> <p>Dipl.-Wirtsch.-Ing., kfm. Angestellter</p>
<p><b>Hans Fürst <sup>1)</sup></b></p> <p>Geschäftsführer im Ruhestand, Stadtverordneter</p>	<p><b>Frederik Jobst</b></p> <p>Student, Stadtverordneter</p>	<p><b>Dr. Dierk Molter,</b></p> <p>Jurist im Ruhestand, Stadtrat a.D.</p>
<p><b>Simone Nowka <sup>1) 2)</sup></b></p> <p>Kfm. Angestellte</p>	<p><b>Daniel Pfeffer <sup>2)</sup></b></p> <p>Dipl.-Wirtsch.-Ing., kfm. Angestellter</p>	<p><b>Carola Schauf <sup>2)</sup></b></p> <p>Kfm. Angestellte</p>
<p><b>Alexander Schleith <sup>1)</sup></b></p> <p>Chirurg im Ruhestand, Stadtrat</p>	<p><b>Sandra Seeger</b></p> <p>Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Stadtverordnete</p>	<p><b>Malena Todt</b></p> <p>Volljuristin, wissen- schaftliche Mitarbeiterin, Stadtverordnete</p>

<sup>1)</sup> Mitglied im Personalausschuss

<sup>2)</sup> Arbeitnehmervertreter

Stand: 31.12.2024

# Gemeinsam stark für Stadt und Region

Ob die See rau ist, das Wetter neblig oder die Route unbekannt: Leuchttürme bieten Sicherheit und wichtige Orientierungspunkte. Im übertragenen Sinne gilt dies auch für die Darmstädter Stadtwirtschaftsstrategie und deren zentrale Meilensteine. 2009 von der HEAG als handlungsleitendes Rahmenkonzept erstellt, geleiten sie die 115 kommunalen Unternehmen in Richtung Zukunft- und unterstützen diese dabei, gefährliche Klippen bestmöglich zu umschiffen und auf Kurs zu bleiben. Ihr Ziel: trotz komplexer innerer und äußerer Herausforderungen hochwertige Angebote der Daseinsvorsorge leisten zu können, die den Bedarfen von Menschen und Wirtschaft in Stadt und Region entsprechen. Welche Aufgaben dies für die HEAG als Führungsunternehmen der Darmstädter Stadtwirtschaft im vergangenen Geschäftsjahr mit sich brachte und wie sie diese erfüllte, skizziert der vorliegende Geschäftsbericht.

## Zentrale Aufgabe

### Kommunale Unternehmen strategisch managen

Die Leistungen der Darmstädter Stadtwirtschaft kommen rund 170.000 Darmstädtern sowie den Menschen und Unternehmen in Südhessen zugute. Gebündelt in die Geschäftsfelder Energie und Wasser, Immobilien, Mobilität, Gesundheit und Teilhabe, Kultur und Freizeit, Digitalisierung und Telekommunikation, Entsorgung und Abwasser sowie Strategie, Finanzen und Innovation spielen sie in nahezu alle zentralen Lebens- und Arbeitsbereiche hinein – und prägen damit den Wirtschafts-, Wissenschafts- und Wohnstandort Darmstadt entscheidend.

Der HEAG ist bewusst, welche Verantwortung dies für sie als Führungsgesellschaft der Darmstädter Stadtwirtschaft mit sich bringt.

Sie trägt dem Rechnung, indem sie die kommunalen Unternehmen widerstandsfähig ausrichtet, sodass diese ihre Angebote zur gemeinwohlorientierten Daseinsvorsorge für Menschen und Unternehmen vor Ort konstant und auf hohem Niveau erbringen können. Hierzu steuert sie die städtischen Unternehmen strategisch, in einigen Fällen unterstützt sie auch operativ. In ihrer Rolle als interne Unternehmensberatung der Wissenschaftsstadt Darmstadt versetzt die HEAG die Beteiligungen in die Lage, Produkte und Dienstleistungen adäquat an sich verändernde Kundenbedürfnisse und äußere Einflüsse anzupassen. Hierbei arbeitet sie eng mit ihren Schlüsselpartnern zusammen. ■

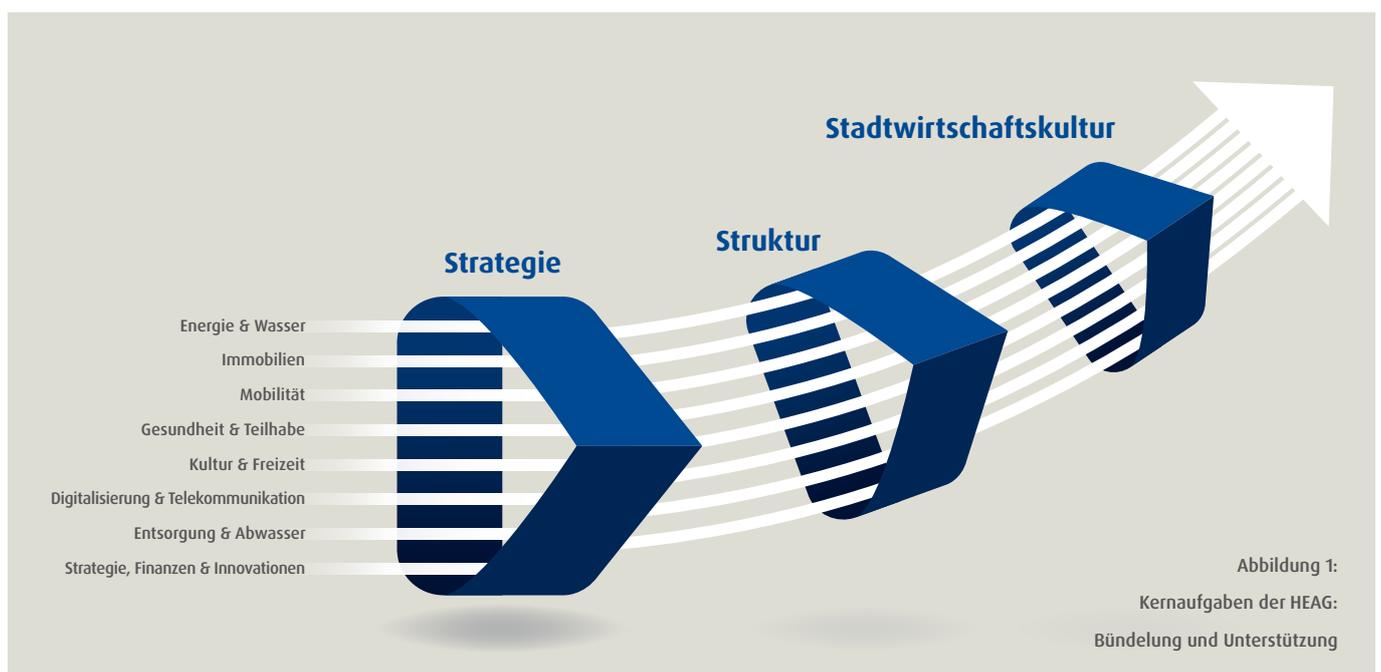


Abbildung 1:  
Kernaufgaben der HEAG:  
Bündelung und Unterstützung

## Vorgehen

### Auf das Gesamtbild fokussiert

Umfeld- und Unternehmensanalysen bilden die Basis fundierter unternehmerischer Entscheidungen der HEAG. Individuellen Entwicklungschancen begegnet sie mit Maßnahmen, die darauf abzielen, Potenziale in Zukunft effektiver zu nutzen. Etwaige ungenutzte Chancen verwirklicht sie gemeinsam mit den Geschäftsleitungen der entsprechenden Beteiligungen. Ergänzend hierzu richtet die HEAG ihren Blick auf die Darmstädter Stadtwirtschaft als Ganzes. Hierbei gilt ihr Interesse der Beantwortung zweier Fragen:

- Entstehen Synergien, wenn mehrere kommunale Unternehmen innerhalb eines Geschäftsfeldes kooperieren – und wie lassen sich diese heben?
- Wie können Beteiligungen unterschiedlicher Geschäftsfelder wirkungsvoll miteinander zusammenarbeiten?



Den inhaltlichen Fokus definiert die Darmstädter Stadtwirtschaftsstrategie. Das derzeit gültige Rahmenkonzept gibt die Erwartungen aller wesentlichen HEAG-Stakeholder wieder und enthält Ziele, mit denen kommunale Unternehmen den an sie gestellten Ansprüchen gerecht werden sollen. Alle im Strategiepapier festgehaltenen Absichten sind darauf ausgerichtet, regelmäßig Mehrwerte für Bewohner und Unternehmen vor Ort zu schaffen und die regionale Wertschöpfung zu erhöhen. Erstmals formuliert wurde das praxisorientierte Rahmenkonzept 2009, seitdem wird die Darmstädter Stadtwirtschaftsstrategie alle fünf Jahre fortgeschrieben. ■

## Unternehmensleitbild

### Am Kunden und der Daseinsvorsorge orientiert

Effizienz und Agilität der Darmstädter Stadtwirtschaft fördern und Angebote der Daseinsvorsorge für alle Stakeholder in größtmöglichem Maße gewährleisten: Diese Ansprüche prägen das unternehmerische Selbstverständnis der HEAG. Bezogen auf die Zukunftsfähigkeit der Beteiligungen ist die HEAG bestrebt, ökonomische, soziale und ökologische Ziele regelmäßig ins Gleichgewicht zu bringen. Ein Anspruch, der temporäre Akzente nicht ausschließt: Im Wissen um die herausfordernde defizitäre Entwicklung der städtischen Finanzen, richtet die HEAG ihr Augenmerk vermehrt auf ökonomische Aspekte. Dementsprechend fokussiert sie sich auf bewährte Angebote und streicht andere – sofern dadurch keine wesentlichen Leistungen der Daseinsvorsorge wegfallen. ■

HEAG-Geschäftsmodell

## Zusammenhänge nachvollziehbar dargestellt

Auf welchen Säulen basiert das unternehmerische Konzept der HEAG? Wie sind dessen einzelne Segmente miteinander verwoben? Und welche Mehrwerte entstehen dadurch für Stakeholder? Antworten auf diese und andere Fragen gibt das HEAG-Geschäftsmodell (siehe Abbildung 2/ Geschäftsmodell der HEAG), das die Stadt holding entsprechend der Business Model Canvas-Methode nach Alexander Osterwalder und Yves Pigneur erstellt. Traditionell besteht es aus neun Elementen, in deren Mitte sich das Wertangebot befindet. Links davon sind die Felder Schlüsselpartner, Schlüsselaktivitäten, Schlüsselressourcen sowie Kostenstruktur

platziert, während sich rechts die Elemente Kundensegmente, Kundenbeziehungen, Kanäle und Einnahmequellen befinden. Wie die HEAG diese Bausteine inhaltlich ausgestaltet verdeutlicht sie in ihrem Geschäftsbericht, der sich seit 2015 am Rahmenkonzept des International Integrated Reporting Council orientiert. Der HEAG-Geschäftsbericht hat den Award FOX FINANCE in Gold gewonnen. Er konnte die Expertenjury überzeugen, die bei der Bewertung Effizienzpunkte für die Kriterien Transparenz, Glaubwürdigkeit und Vertrauen bei Zahlen und Fakten, Distribution und Interaktion vergab. ■

Abbildung 2: Geschäftsmodell der HEAG

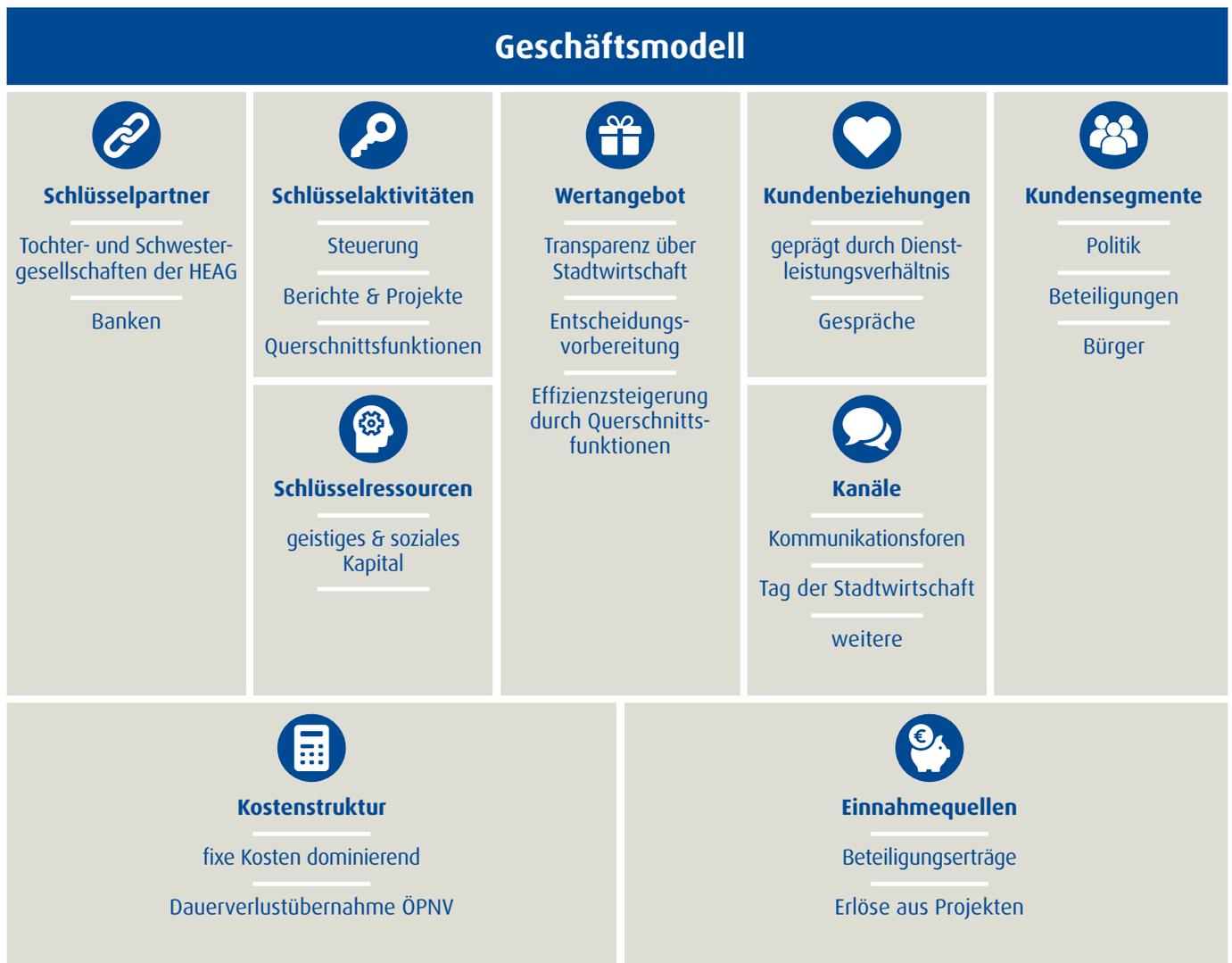


Abbildung 3: Stakeholder der HEAG

Externe Stakeholder der HEAG sind die Wissenschaftsstadt Darmstadt und deren Gremien, Kunden und Eigentümer, Wissenschaft und Bildung sowie Banken. Zu den internen Stakeholdern zählen die Beteiligungen der Stadtwirtschaft und Beschäftigte.

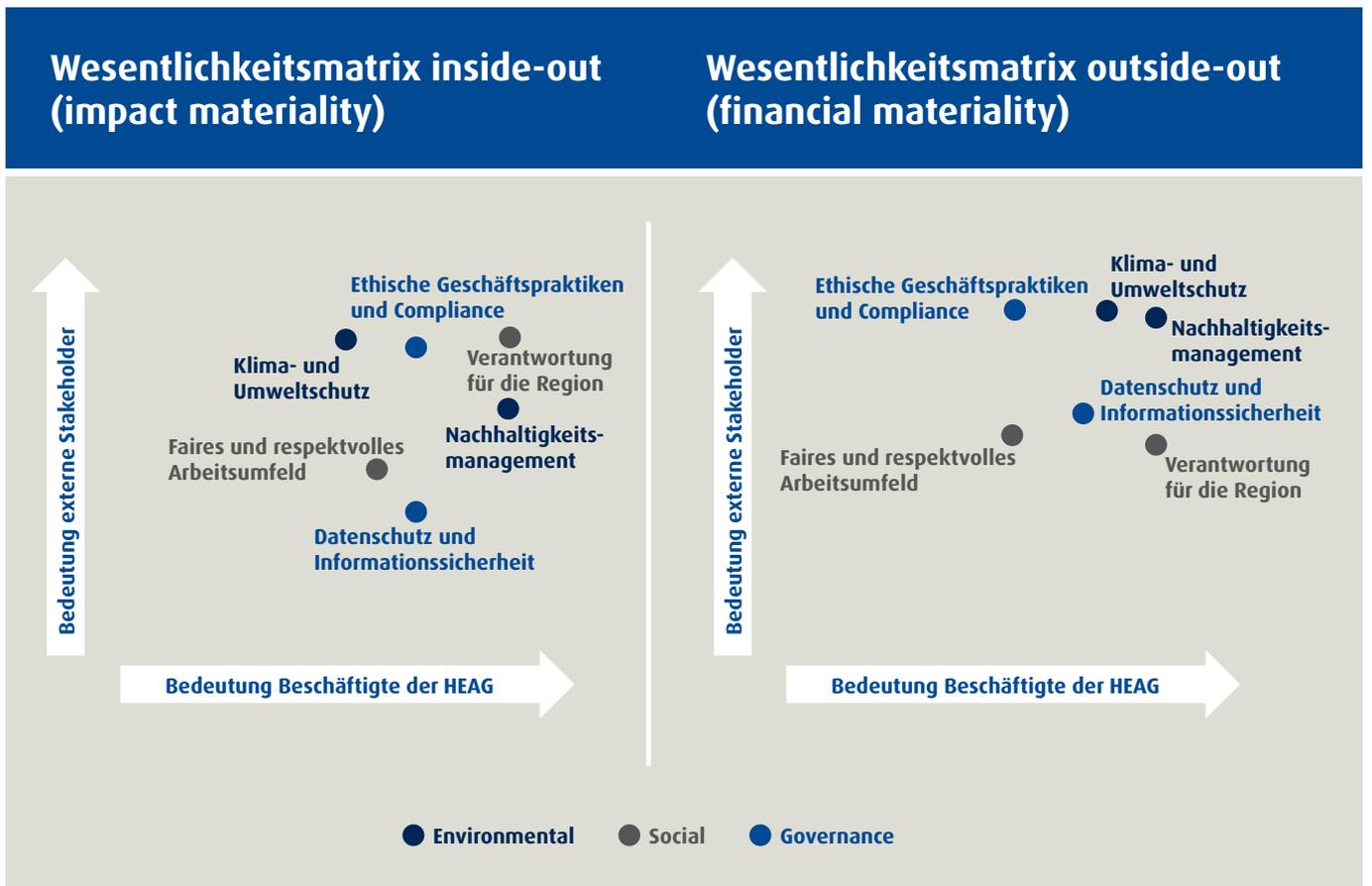
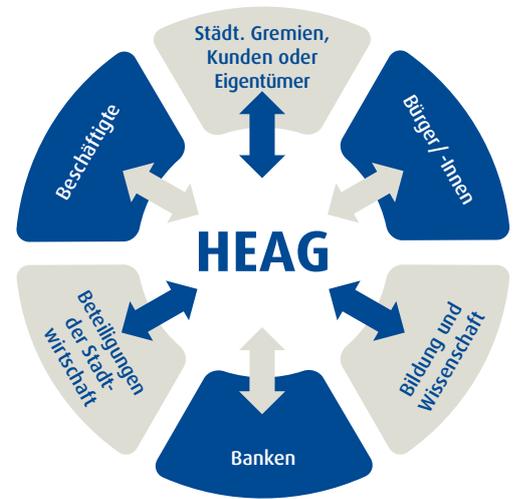


Abbildung 4: Materialitätsmatrix

Um zu ermitteln, wie bedeutend einzelne ökonomische, soziale und die Unternehmensführung betreffende Bereiche für Beschäftigte und externe Stakeholder sind, befragt die HEAG beide Bezugsgruppen regelmäßig. Die Antworten bildet sie in der doppelten Wesentlichkeitsanalyse ab.

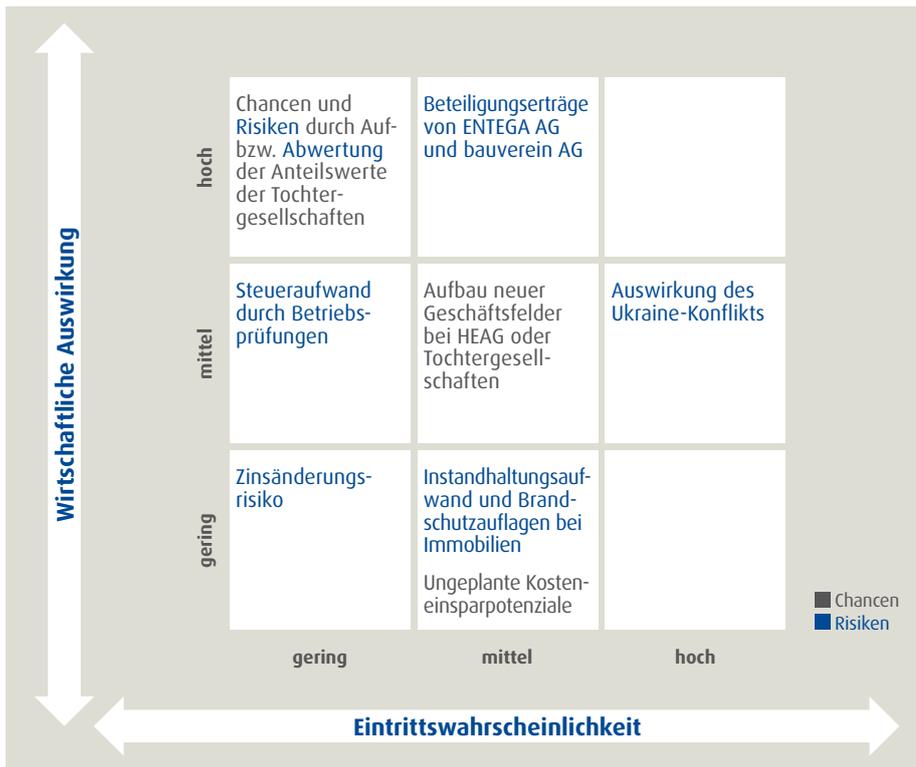


Abbildung 5: Ihr internes Risikomanagement ermöglicht es der HEAG, negative Folgen einzelner Aktivitäten im Vorfeld durch entsprechende Kontroll- und Managementsysteme zu minimieren. Hierzu bündelt sie Risiken in unterschiedliche Kategorien und berechnet, mit welcher Wahrscheinlichkeit diese eintreten beziehungsweise wie hoch deren Schaden sein könnte. Darüber hinaus berichtet sie quartalsweise an den HEAG-Aufsichtsrat und wird ihrer Berichtspflicht über unerwartete Risiken – insbesondere jene mit negativen Auswirkungen auf die Erträge und Werthaltigkeit der städtischen Beteiligungen – gerecht. Ende 2024 lagen bei der HEAG keine bestandsgefährdenden Risiken vor.

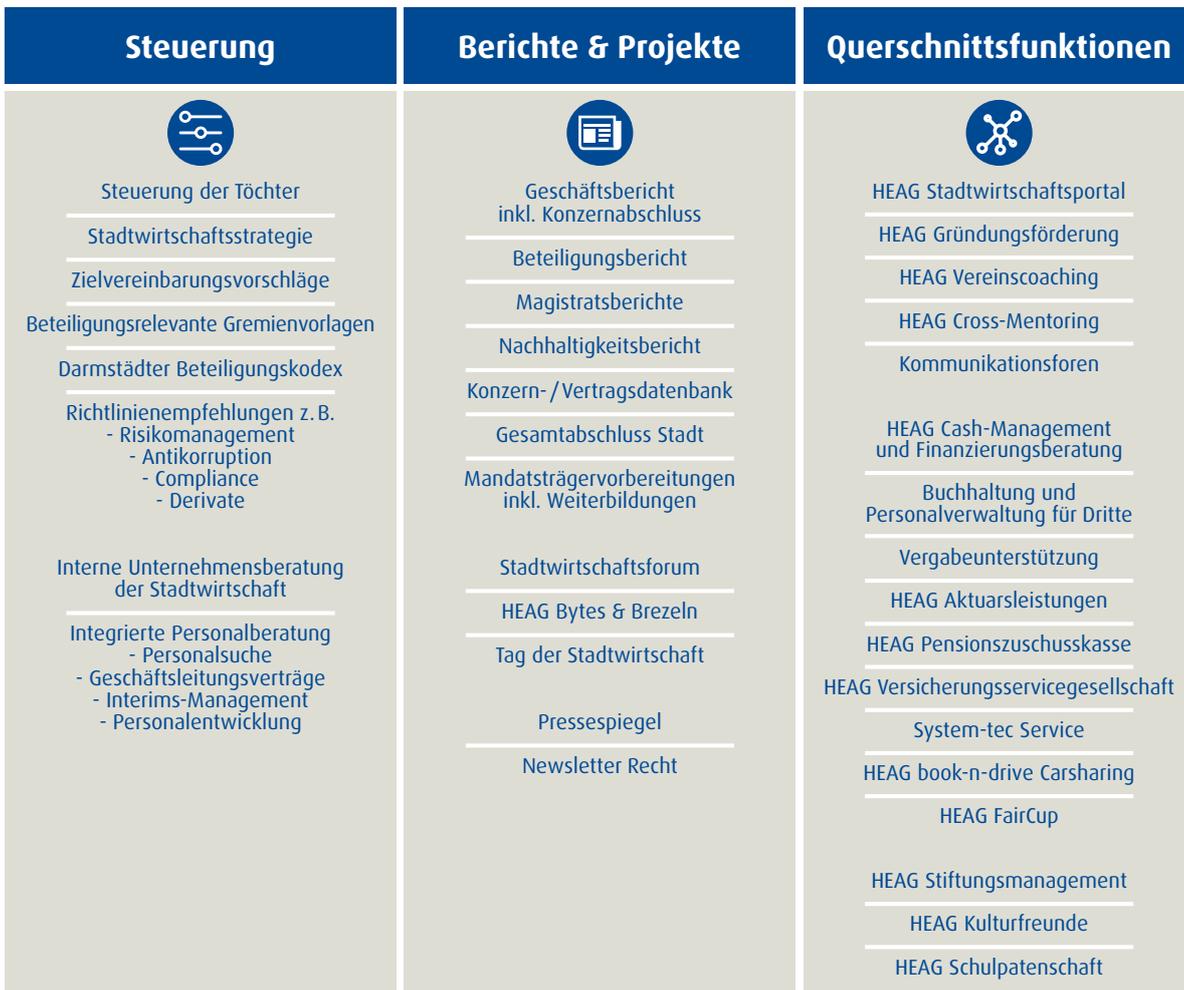


Abbildung 6: Schlüsselaktivitäten der HEAG

## Environment

### Klima & Umweltschutz:

	2022	2023	2024
CO <sub>2</sub> -Emissionen (Scope 2) <sup>1)</sup>	25,8 t <sup>3)</sup>	19,3 t	7,8 t <sup>4)</sup>
Stromverbrauch	18.731 kWh	19.023 kWh	16.559 kWh
Wasserverbrauch	80 m <sup>3</sup>	80 m <sup>3</sup>	100 m <sup>3</sup> <sup>5)</sup>
Papierverbrauch (in DIN A4 Blättern) <sup>2)</sup>	137.533	122.035	115.965

### Nachhaltigkeitsmanagement:

	2022	2023	2024
Anzahl gesammelter Klimaherzen <sup>6)</sup>	28.544	44.029	54.012
Anzahl gepflanzter Bäume	3.000	2.641	0 <sup>7)</sup>

<sup>1)</sup> Die entstandenen CO<sub>2</sub>-Emissionen werden kompensiert.

<sup>2)</sup> Schätzung auf Basis von Verbrauchsabrechnungen.

<sup>3)</sup> Aufgrund einer verzögerten Nebenkostenabrechnung war eine periodengerechte Zuteilung des Brennstoff- und Wärmeverbrauchs nicht möglich. Einsparungen im Jahr 2022 zeigen sich in der Nebenkostenabrechnung/CO<sub>2</sub>-Emissionen des Jahres 2023.

<sup>4)</sup> Durch den Umstieg auf Elektrofahrzeuge konnten die CO<sub>2</sub>-Emissionen deutlich gesenkt werden.

<sup>5)</sup> Wasserverbrauch aufgrund von Untervermietung von Büroräumen gestiegen.

<sup>6)</sup> Die Möglichkeit zur Sammlung von Klimaherzen durch die DarmstädterHerzen-App besteht seit dem Jahr 2022.

<sup>7)</sup> Im Jahr 2024 waren keine Baumpflanzungen vorgesehen.

## Social

### Verantwortung für die Region:

	2022	2023	2024
Regionale Wertschöpfung (in Mio. EUR)	920	1.062	1.203
Teilnehmer runder Tisch Vereine und Vereinscoaching	134	131	107
Ehrenamtsquote <sup>1)</sup>	-	42,5 %	42,5 %

### Faires und respektvolles Arbeitsumfeld:

	2022	2023	2024
Frauenquote	56,7 %	58,7 %	59,6 %
Teilzeitquote	42,6 %	42,9 %	49,4 %
Fortbildungsstunden/VZÄ	12,1	11,4	23,84
Jobticketquote	96,4 %	97,3 %	99,53 %

<sup>1)</sup> Die Kennzahl wurde für das Jahr 2023 erstmalig erhoben.

## Governance

### Ethische Geschäftspraktiken und Compliance:

	2022	2023	2024
Frauenanteil im Aufsichtsrat	40 %	40 %	40 %
Bestätigte Korruptionsfälle	0	0	0
Entsprechensquote der HEAG mit dem Darmstädter Beteiligungskodex	96,0 %	94,0 %	98,0 %

### Datenschutz & Informationssicherheit:

	2022	2023	2024
Bestätigte Datenschutzverstöße	1 <sup>1)</sup>	0	0

<sup>1)</sup> Im Jahr 2022 gab es einen Hackerangriff bei dem IT-Dienstleister Count+Care, der auch Daten der HEAG betraf. Der Vorgang ist zwischenzeitlich bei der zuständigen Aufsichtsbehörde abgeschlossen. Die im Anschluss an den Vorfall eingeleiteten Maßnahmen wurden von der Aufsichtsbehörde für angemessen und hinreichend angesehen, um eine zukünftige Wiederholung zu verhindern.

Durch eine zentral gesteuerte, gebündelte und somit optimierte Anlage von Guthaben sowie die gemeinsame Kreditbeschaffung realisiert das HEAG-Cash-Management Zinsvorteile für die Unternehmen im Stadtkonzern. Zur Verwirklichung dieses zentralen Cash-Managements hat die HEAG mit dem Großteil der Unternehmen der Darmstädter Stadtwirtschaft Vereinbarungen abgeschlossen.



seit **2010**  
**Cash-Management**  
für die Stadtwirtschaft

## 2009 1. Stadtwirtschaftsstrategie



Unter Federführung der HEAG war Darmstadt die erste Großstadt, die in einer Stadtwirtschaftsstrategie Erwartungen und Ziele an die kommunalen Unternehmen formulierte. Zudem wirkte die HEAG während des Entstehungsprozesses als Moderatorin, um die städtischen Ziele und Erwartungen mit denen der Unternehmen in Einklang zu bringen. Nach Beschluss der Strategie koordinierte die HEAG die Umsetzung der Projekte. Die Strategie wird seit 2009 alle fünf Jahre weiterentwickelt.

## Breites Portfolio sichert Daseinsvorsorge

Gemäß ihres Geschäftsmodells weist die Stadtholding ihre Angebote für alle Zielgruppen einem der folgenden Bereiche zu: Steuerung, Berichte und Projekte, Querschnittsfunktionen (siehe Abbildung 6 / Schlüsselaktivitäten der HEAG). Welche Aspekte die Schlüsselaktivitäten im vergangenen Geschäftsjahr geprägt haben, veranschaulicht das folgende Kapitel.

### Ziele vor Augen: 15 Jahre Darmstädter Stadtwirtschaftsstrategie

In ihrer Funktion als strategische Managementholding steht die HEAG vor folgender Aufgabe: Sie entwickelt umsetzbare Ziele für die kommunalen Unternehmen der Wissenschaftsstadt Darmstadt. Diese tragen dazu bei, dass die Beteiligungen jene Ansprüche erfüllen können, die Magistrat und Stadtverordnetenversammlung an sie richten. Ziele, die Beteiligungen mit einer städtischen Anteilsquote von mindestens 50 Prozent erreichen sollen, hält die HEAG in der Stadtwirtschaftsstrategie fest.

Die Arbeit mit dem Strategiepapier hat in Darmstadt Tradition. 2009 war die Wissenschaftsstadt Darmstadt die erste hessische Stadt, die ein derartiges rahmensetzendes Konzept zur Steuerung von kommunalen Unternehmen erarbeitet hat. Maßgeblich daran mitgewirkt hat die HEAG. Seitdem ist es ihr gelungen, zahlreiche große und kleine Meilensteine zu erreichen. Einen groben Überblick hierüber gibt das dem Geschäftsbericht beiliegende Plakat. Weitere Einblicke in die Aktivitäten der vergangenen 15 Jahre liefern die verschiedenen Projektsteckbriefe innerhalb des Geschäftsberichts. Die HEAG kam ihrem Steuerungsauftrag auch im Jubiläumsjahr der Darmstädter Stadtwirtschaftsstrategie nach und hat deren Umsetzung engagiert vorangetrieben. Dazu zählt, dass die HEAG ihre Tochter ENTEGA beim Aufbau eines dynamischen Stromtarifs begleitet und ihre Tochter bauverein beim Insourcing von Handwerkerleistungen unterstützt hat. Ebenso stand sie ihrer Tochter HEAG mobilo bei der wirtschaftlichen Einordnung des neuen Linienkonzepts zur Seite.

Da die Darmstädter Stadtwirtschaftsstrategie aktuell fortgeschrieben wird, hat die Wissenschaftsstadt Darmstadt 2024 einen Lenkungskreis



Ob als gedruckter Leitfaden oder auf dem Onlineportal [www.stadtwirtschaftsstrategie.de](http://www.stadtwirtschaftsstrategie.de): Die HEAG gibt umsetzbare Ziele für kommunale Unternehmen vor und ist Vorreiter bei der Umsetzung eines strategischen Managements für die gesamte Stadtwirtschaft – und dies seit 2009.

initiiert. Die HEAG koordiniert diesen. Bis heute ist die Gruppe der Städte, die eine Stadtwirtschaftsstrategie als Planungsinstrument anwenden, bundesweit überschaubar. Wie sieht der Prototyp einer Stadtwirtschaftsstrategie aus? Wie deren Entstehungsprozess? Und welche Mehrwerte kann das Rahmenkonzept deutschen Städten bieten? Diesen Fragen widmet sich die HEAG auf dem Onlineportal [www.stadtwirtschaftsstrategie.de](http://www.stadtwirtschaftsstrategie.de), das sie 2020 veröffentlicht hat und seitdem aktuell hält. ■

## HEAG steuert Beteiligungen verantwortungsvoll

Über die Umsetzung der Stadtwirtschaftsstrategie hinaus unternimmt die HEAG weitere Schritte, um Ziele bei den Beteiligungen zu verankern und selbige umsichtig zu steuern. Dazu zählt, dass sie Vorschläge für Zielvereinbarungen für die Führungsebene der kommunalen Unternehmen betreffend formuliert.

Als interne Unternehmensberatung gehört es zu den Aufgaben der HEAG, in zahlreichen Projekten mitzuwirken sowie diese zu leiten – und so finanzielle und/oder strategische Vorteile für die Stadtwirtschaft als Ganzes zu erzielen. Exemplarische Projekte für die zentralen Vorhaben aus dem vergangenen Geschäftsjahr sind unter anderem

- › Fusion der Sparkassen Darmstadt und Dieburg
- › Fusion von Klinikum Darmstadt und AGAPLESION Elisabethenstift
- › Reorganisation des Eigenbetriebs Bäder der Wissenschaftsstadt Darmstadt
- › Prüfung der Weiterentwicklung des Zweckverbands DADINA und der Auflösung von Mehrfachstrukturen
- › Weiterentwicklung des Unternehmens Digitalstadt Darmstadt
- › Unterstützung der Wissenschaftsstadt Darmstadt bei der Wiedereröffnung der Mathildenhöhe als UN-Welterbestätte
- › Stärkung der Marktpositionierung des Unternehmens Energy Market Solutions
- › Ausbau des Drittgeschäfts des Unternehmens System-tec Service
- › Unterstützung der Wissenschaftsstadt Darmstadt bei der Entwicklung von Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung

In ihrer Funktion als interne Unternehmensberatung unterstützt die HEAG die Beteiligungen zudem bei der Personalsuche für ihre erste Führungsebene und erstellt entsprechende Geschäftsleitungsverträge. Als Beispiel kann die Nachbesetzung des ENTEGA-Vorstandsvorsitzes mit Thomas Schmidt, amtierender Vorstand Vertrieb und Handel der ENTEGA, genannt werden. Er folgt ab 2026 auf die derzeitige Vorstandsvorsitzende Dr. Marie-Luise Wolff. Ebenso ist es unter Beteiligung der HEAG gelungen, das Engagement von Andreas Niedermaier als ENTEGA-Vorstand Personal und Infrastruktur zu verlängern.

Welche Grundprinzipien zur verantwortungsvollen und zielorientierten Unternehmensführung auf die Mehrheitsbeteiligungen der Wissenschaftsstadt Darmstadt anzuwenden sind, gibt der Darmstädter Beteiligungskodex vor. Die HEAG begleitet die kommunalen Unternehmen bei dessen Beachtung – so auch 2024. Die Mitglieder des HEAG-Aufsichtsrats und des HEAG-Vorstands haben dem Darmstädter Beteiligungskodex für das Geschäftsjahr 2024 entsprochen, die Entsprechenserklärung wurde unter [www.heag.de](http://www.heag.de) veröffentlicht. ■

Weitere Infos:





Neue Wirtschaftsakteure fördern und willkommen heißen: Dafür steht z. B. das HEAG Business Coaching.



Kommunale Unternehmen beim Geschäftsaufbau unterstützen: Beispiel HEAG FairCup GmbH.

## Von Existenzgründungen bis Wirtschaftsförderung: HEAG stärkt Standort Darmstadt

Dass sich Unternehmen vor Ort willkommen fühlen, ist von entscheidender Bedeutung für die Wirtschaftskraft von Städten und Regionen. In diesem Wissen hat die HEAG in den vergangenen Jahren und besonders in 2024 darauf hingewirkt, Neansiedlungen nach Darmstadt zu holen und Unternehmen am Standort zu halten. Um diesem Anspruch gerecht zu werden, hat die Stadtholding im zurückliegenden Geschäftsjahr das Programm „HEAG Business Coaching“ an den Start gebracht.

Darüber hinaus engagierte sie sich Bereich Gründerförderung. 2024 unterstützte die HEAG universitäre Ausgründungen, indem sie erneut mit dem Gründungszentrum HIGHEST (Home of Innovation Growth, Entrepreneurship and Technology Management) der TU Darmstadt und YUBIZZ, der Gründungsinitiative der Hochschule Darmstadt, kooperierte. Darüber hinaus hat sie mit Aurora Lifescience ein weiteres Unternehmen in den „HEAG-Gründerfonds“ aufgenommen. Das Förderinstrument bietet eigenkapitalnahe Finanzierungen und richtet sich an regionale Start-ups, deren innovative und perspektivisch rentable Geschäftsmodelle die Angebote der Daseinsvorsorge stärken und sich mindestens einem der acht Geschäftsfelder der Stadtwirtschaft zuordnen lassen.

Gleichzeitig trug sie dazu bei, das Geschäft verschiedener kommunaler Unternehmen auszubauen. Ein Beispiel hierfür ist HEAG FairCup: Gemeinsam ist es gelungen, sieben neue Systempartner für den Anbieter des Darmstädter Mehrwegbecherpfandsystems zu gewinnen. Damit wuchs das Netzwerk auf 120 Partner, von denen 66 in der Wissenschaftsstadt Darmstadt aktiv sind. Im Verlauf des zurückliegenden Jahres hat HEAG FairCup zudem begonnen, Beschicker des Darmstädter Wochenmarktes und weitere Organisationen bei Veranstaltungen mit Mehrwegprodukten zu unterstützen.

Ferner initiierte die HEAG das Programm „Business4school“, das die Hochschule Darmstadt und weitere Partner für Schülerinnen der Jahrgangsstufe 10 bis 12 umgesetzt haben. ■

Weitere Infos:



Oben: PVT-Wärmepumpenkollektoren sind ein Highlight in der strategischen Kooperation mit dem Unternehmen Consolar Solare Energiesysteme.

Unten: reges Interesse für das Coaching beim Runden Tisch der Vereine.



## Nachhaltig engagiert

Die Führungsgesellschaft der Darmstädter Stadtwirtschaft treibt die nachhaltige Entwicklung der Beteiligungen strukturiert voran, indem sie – wie oben beschrieben – ökonomische Aspekte betrachtet und sich gleichzeitig ökologischen und sozialen Herausforderungen annimmt. 2024 ist sie zum Beispiel eine strategische Kooperation mit dem Unternehmen Consolar Solare Energiesysteme eingegangen. Im Kern bezieht sich die Zusammenarbeit mit dem Spezialisten für Solartechnik zunächst auf die energetische Sanierung von Mehrfamilienhäusern. Ein erstes Pilotprojekt, das unter anderem den Einbau von PVT-Wärmepumpenkollektoren des Unternehmens vorsieht, wurde im Berichtszeitraum auf den Weg gebracht. So behält die HEAG soziale und wirtschaftliche Rahmenbedingungen im Blick.

Der Bereich Nachhaltigkeit dient auch dazu, exemplarisch aufzuzeigen, wie die HEAG die Stärken von Stadtwirtschaft und Wissenschaft vereint, um Innovationen hervorzubringen. 2024 haben Akteure des HEAG-Konzerns das Projekt „Darmstädter Energie-Labor für Technologien in der Anwendung (DELTA)“ gemeinsam mit der Technischen Universität Darmstadt, vor Ort ansässigen Unternehmen und der Hochschule Darmstadt weitergeführt. Es ist Teil der Initiative „Reallabore der Energiewende“ des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz.

Ihrem Gestaltungsanspruch wurde die HEAG auch durch die Mitwirkung an der Expertenkommission gerecht, die für den Deutschen Mittelstand einen Leitfaden zur Sustainable Governance erstellt hat. Zudem brachte sie ihr Wissen ein, als es darum ging, den Deutschen Nachhaltigkeitskodex zu erweitern. Darüber hinaus war die HEAG auch auf internationaler Ebene aktiv. Sie hat gemeinsam mit dem Europäischen Verband der öffentlichen Arbeitgeber und Unternehmen, Services of General Interest (SGI) Europe und der European Hospital and Healthcare Employers' Association (HOSPEEM), dem Europäischen Arbeitgeberverband für Krankenhäuser und das Gesundheitswesen, das EU-Förderprojekt „Finance for the European Pillar of Social Rights“, Finance4EPSR, gestartet. Zu dessen Hauptzielen zählt es, Wissen über die praktischen Auswirkungen einer Sozialtaxonomie auf die Geschäftsentwicklung von Unternehmen der Daseinsvorsorge zu vertiefen. Damit möchte die HEAG zum Aufbau einer Neuerung im Bereich der sozialen Nachhaltigkeit beitragen. Dass die Säule Soziales ein wichtiges Element des HEAG-Nachhaltigkeitsverständnisses ist, belegte sie 2024 unter anderem mit mehreren Veranstaltungen der Reihe „HEAG Runder Tisch Vereine“ und zahlreichen Vereinscoachings. ■



**„Die HEAG hat den Tiefbrunnen im Parkhaus Schlossgaragen aktiviert. Vor allem, um die Bewässerung des Herrngartens mit Grundwasser statt Trinkwasser zu ermöglichen und so einen aktiven Beitrag zum Ressourcenschutz zu leisten.“**

**Prof. Dr. Klaus-Michael Ahrend und Dr. Markus Hoschek**

# Für ein starkes Gemeinwohl

Die HEAG zählt ihre Tochtergesellschaften, primär die ENTEGA, die bauverein und HEAG mobilo, zu ihren Schlüsselpartnern. Ebenso wie ihre Schwester- gesellschaften und Banken. Wie die HEAG-Töchter im Geschäftsjahr 2024 die Daseinsvorsorge vor Ort gestärkt haben, zeigen die folgenden Beispiele.

## Großmodernisierung vom Keller bis unters Dach: Mehr Wohnkomfort im „Bellevueblock“

Nicht nur energetisch sinnvoll, sondern nach der Modernisierung auch schön anzusehen: Der Bellevueblock im Darmstädter Martinsviertel.

17 Treppenhäuser, 145 Wohnungen und zwei Gewerbeflächen: Im Mai 2024 hat die HEAG-Tochter bauverein mit der Großmodernisierung des sogenannten Bellevueblocks im Darmstädter Martinsviertel begonnen. Bis Ende 2025 sollen unter anderem dessen Fassade, Dach samt Dämmung, Fenster, Klappläden und Türen erneuert und Treppenhäuser saniert sowie die Decke im Keller- geschoss gedämmt und die Kellerabteile modernisiert werden. Ebenfalls vorgesehen ist eine Bad- Strangsanierung, die Heizung auf Fernwärme umzustellen und die Elektrozähler in neue Elektroräume zu versetzen. Ergänzend zu den Arbeiten am denkmalgeschützten Gebäude wird auch dessen Außenbereich neu angelegt, um eine angenehme Atmosphäre für die Bewohner zu schaffen. ■



Weitere Infos:





Die ENTEGA NATURpur AG setzt bundesweit Akzente für die Energiewende: hier als Partner in Calvörde (Sachsen-Anhalt).

## Neue Solaranlage realisiert

Dass die ENTEGA mit ihren Tochterunternehmen die Energiewende bundesweit vorantreibt, zeigt ein Kooperationsprojekt der ENTEGA NATURpur AG, einem der ersten Ökostromanbieter Deutschlands, und der bundesweit aktiven Schwester-Gesellschaft Energy Project Solutions (EPS): Anfang 2025 konnte die Solaranlage auf dem Dach des Getränkeherstellers Refresco in Calvörde (Sachsen-Anhalt) Anfang 2025 in Betrieb genommen werden. Diese erzielt eine Leistung von über 3 Megawatt in der Spitze – genau 3.029,40 kWp – und ermöglicht es dem Unternehmen, 15 Prozent seines Energieverbrauchs mit selbsterzeugtem Strom zu decken – bei einem Eigenverbrauchsanteil von rund 85 Prozent. Die Solaranlage trägt dazu bei, jährlich rund 1.800 Tonnen CO<sub>2</sub>-Emissionen zu vermeiden. ■

## HEAG mobilo erhöht Elektrobusanteil auf 65 Prozent

In der ersten Jahreshälfte 2024 erweiterte HEAG mobilo ihren Fuhrpark um neun Gelenkbusse vom Typ Lion's City 18E des Herstellers MAN und zehn Elektrobusse des Modells eCitaro aus dem Hause Mercedes-Benz. Damit umfasste der Fuhrpark der HEAG-Tochter 49 elektrisch angetriebene Busse. Die schrittweise Aufstockung von Elektrobusen bringt verschiedene positive Effekte mit sich. Darunter: das Potenzial, rund 6.600 Tonnen CO<sub>2</sub> und rund 2,5 Millionen Liter Dieseldieselfkraftstoff einzusparen. Der rückläufige Kraftstoffbedarf führt dazu, dass im Vergleich zu Dieselnbussen etwa ein Viertel der Energiekosten eingespart werden können. ■

Elektrobusse der HEAG mobilo sorgen für die Einsparung von großen Mengen an Dieseldieselfkraftstoff.



Weitere Infos:



# Zusammen für Darmstadt und Südhessen

Die Beschäftigten des HEAG-Konzerns ermöglichen, dass die Unternehmen der Darmstädter Stadtwirtschaft kontinuierlich qualitativ hochwertige Leistungen der Daseinsvorsorge für die Menschen und Unternehmen in der Stadt und Region erbringen und wirtschaftlich erfolgreich sein können. Mit ihrem umfangreichen Fach- und Spezialwissen sowie ihrem Erfahrungsschatz aus langjähriger Betriebszugehörigkeit bilden sie das geistige und soziale Kapital der HEAG (siehe Abbildung 7/Kapitelarten der HEAG).



## Nah am Menschen

Als moderne Arbeitgeberin, für die eine lebensphasenorientierte Personalpolitik zur Unternehmenskultur gehört, hat die HEAG Strukturen etabliert, die sich an den Lebensrealitäten und Bedürfnissen ihrer Mitarbeitenden ausrichten. Dazu zählen etwa Kinder- und Notfallbetreuung, Familienpflegezeit sowie räumlich und zeitlich flexible Arbeitsmodelle.

## Kapitalarten der HEAG

Die Unternehmensentwicklung wird von unterschiedlichen Kapitalarten der HEAG getragen:



**Finanzkapital** ist im Wesentlichen das beteiligungsbezogene Anlagevermögen.



**Geistiges und soziales Kapital** besteht aus dem Wissen und der Erfahrung der Beschäftigten der HEAG, die verantwortlich für qualitativ hochwertige Leistungen sind.



**Gesellschaftliches Kapital** beschreibt die Verbindung zwischen der HEAG und externen Stakeholdern, der Öffentlichkeit sowie Netzwerken und Institutionen.



**Natürliches Kapital** umfasst alle erneuerbaren und nicht erneuerbaren Ressourcen, die für das Unternehmen entscheidend sind, um kurz-, mittel- und langfristig erfolgreich zu sein, wie Energie und Wasser, sowie den nachhaltigen Umgang im Produktionsprozess, um Emissionen möglichst gering zu halten.



**Produktives Kapital** beinhaltet alle Leistungen, die aufgrund des Finanzkapitals verfügbar sind und maßgeblichen Einfluss auf die Produkte und Dienstleistungen haben.

Abbildung 7:  
Kapitalarten  
der HEAG



Impression vom Kommunikationsforum Öffentlichkeitsarbeit.

Ergänzend dazu setzte die HEAG im Geschäftsjahr 2024 weitere Vorhaben um. So hat sie zum Beispiel

- eine Weiterbildungsoffensive für Mitarbeitende fortgeführt.
- die siebte Auflage des Cross-Mentoring-Darmstadt-Projekts gestartet und damit ein wesentliches Element der Personalentwicklung beibehalten.
- nachhaltiges Mobilitätsverhalten mit Angeboten wie Jobrad und Jobticket unterstützt.
- Kommunikationsforen für Bereichsverantwortliche der Stadtwirtschaftsunternehmen umgesetzt. ■

**Die HEAG bekennt sich regelmäßig zur Charta der Vielfalt der Bundesregierung und zeigt damit, dass sie Menschen in ihrer Vielfalt schätzt.**

charta der vielfalt



Die HEAG Versicherungsservice GmbH betreut das Versicherungsportfolio für den Eigenbedarf der Wissenschaftsstadt Darmstadt sowie ihrer Tochtergesellschaften. Zudem bietet sie ihnen Beratungsleistungen rund um den Abschluss von Versicherungsverträgen an. Durch diese Vertrags- und Kompetenzbündelung werden Prozesse effizienter gestaltet und bessere Konditionen sowie einheitliche Qualitätsstandards erreicht.



**2013**  
**Gründung HEAG**  
**Versicherungsservice**

**2012**  
**Aktienrückkauf HSE**



Durch den Erwerb zusätzlicher Anteile an der HSE (HEAG Südthessische Energie AG - heute ENTEGA AG) stockte die HEAG ihre Beteiligung an dem regionalen Energieversorger von 53 auf 93 Prozent auf. Die Rückführung des Aktienpakets in kommunales Eigentum vergrößerte den Einfluss von HEAG und Stadt. Zudem war sie ein wichtiger Beitrag zur Sicherung von Standort und Arbeitsplätzen.

## Dreiklang fördert Wirksamkeit

Die HEAG schafft Transparenz über die Darmstädter Stadtwirtschaft, indem sie deren Entwicklung darstellt und daraus abgeleitete Ergebnisse kommuniziert. Darüber hinaus bereitet sie Entscheidungen der Wissenschaftsstadt Darmstadt ihre kommunalen Unternehmen betreffend vor und übernimmt Querschnittsfunktionen, wodurch sie Verbundvorteile generiert und die Effizienz der Beteiligungen verbessert. Dieser Dreiklang bildet das Wertangebot der HEAG für ihre Kunden ab und ist Kern ihres Geschäftsmodells.

### Darmstädter Stadtwirtschaft für alle greifbar

Gemäß ihres Nutzen- und Leistungsversprechen strebt die HEAG danach, die Entwicklung der Darmstädter Stadtwirtschaft für Dritte nachvollziehbar zu machen. Um größtmögliche Transparenz gegenüber allen Stakeholderinnen zu erzielen, bedient sich die Stadt Holding verschiedener Möglichkeiten: Die allgemeine Öffentlichkeit erreicht sie unter anderem mit der Veröffentlichung des jährlichen Geschäftsberichts, der auch den Konzernabschluss enthält. Zudem erstellt die HEAG den Beteiligungsbericht der Wissenschaftsstadt Darmstadt. Dieser fasst auf mehreren hundert Seiten die wirtschaftliche Situation der städtischen Unternehmen zusammen und richtet sich an die gleiche Zielgruppe. Der 26. Beteiligungsbericht, der das Geschäftsjahr 2024 abbildet, ist online unter [www.heag.de](http://www.heag.de) einsehbar. Gleichzeitig berichtet die HEAG regelmäßig über die wirtschaftliche Situation ausgewählter Beteiligungen an den Magistrat der Wissenschaftsstadt Darmstadt. Ergänzend hinzu kommen konkrete Auswertungen zu Finanz- und Leistungsdaten sowie strategischem Controlling.

Ferner hat die HEAG den Nachhaltigkeitsbericht der Wissenschaftsstadt Darmstadt für die Geschäftsjahre 2020/2021 erstellt. Strukturell überarbeitet, berücksichtigt dieser erstmals sogenannte ESG-Kriterien für Nachhaltigkeitsberichterstattung, die für „Environment“ (Umwelt), „Social“ (Soziales) und „Governance“ (Unternehmensführung) stehen. Ebenfalls neu: Der Bericht nennt



Schafft Überblick für alle Stakeholder  
über die wirtschaftliche Situation  
der städtischen Unternehmen: Der  
jährliche Beteiligungsbericht.

Weitere Infos:



konkrete Maßnahmen, mit denen die Beteiligungen das Thema Nachhaltigkeit bei sich verankern und verstetigen können. Beispiele hierfür sind die Umstellung von Fahrzeugflotten auf alternative Antriebe und die energieeffiziente Modernisierung von Hauptstromverbrauchern. Der aktuelle Nachhaltigkeitsbericht ist unter [www.heag.de/holding/nachhaltigkeit/](http://www.heag.de/holding/nachhaltigkeit/) einsehbar. ■



## HEAG berät und begleitet

Der Wissenschaftsstadt Darmstadt zur Seite zu stehen heißt aus Perspektive der HEAG auch, diese bei aufkommenden Fragen zu den kommunalen Beteiligungen zu beraten und Entscheidungsgrundlagen zu schaffen.

Hat sie einen Entschluss gefasst, begleitet die HEAG in vielen Fällen auch dessen Umsetzung. Dies gilt auch für beteiligungsrelevante Gremienangelegenheiten. 2024 zählte dazu, dass die Zusammenarbeit mit der Technischen Universität Darmstadt und der Hochschule Darmstadt in deren Funktion als Gesellschafterinnen des Technologie- und Gründerzentrums Darmstadt HUB 31 intensiviert wurde. ■

## Mehr Verbundvorteile

Dass die HEAG Querschnittsfunktionen übernimmt – etwa in den Bereichen Buchhaltungs-, Personal-, Vergabe- sowie Aktuardienstleistungen, Versicherungseinkauf und Finanzierungsberatung –, zählt zu den wesentlichen Leistungen, die sie für die Wissenschaftsstadt Darmstadt und Unternehmen der Stadtwirtschaft erbringt. Ziel der Stadtholding ist es, dieses Angebot regelmäßig zu erweitern.

Folgende Aktivitäten aus dem zurückliegenden Geschäftsjahr machen die Verbundvorteile sichtbar. Die HEAG hat ...



- › ihre Unterstützung im Bereich Buchhaltung für die Wissenschaftsstadt Darmstadt sowie das Immobilienmanagement der Wissenschaftsstadt Darmstadt ausgeweitet.



- › die Wissenschaftsstadt Darmstadt bei ihrem Gesamtabschluss unterstützt.



- › innerhalb eines Pilotprojekts eine Software zur Prozessautomatisierung durch kognitive künstliche Intelligenz eingeführt.



- › ihr Engagement in der Parkraumbewirtschaftung ausgebaut und einen Interimsparkplatz im Ludwigshöhviertel mit 26 Stellplätzen eingerichtet.



- › das Carsharing-Angebot in Darmstadt durch den Anbieter HEAG book-n-drive erweitert.



- › ein HEAG-Parkhausdach im Lincoln-Viertel für High-Tech-Referenzmessungen zur Verfügung gestellt.



- › die Konzerndatenbank technisch weiterentwickelt und online bereitgestellt.



- › Einsparungen durch den gemeinsamen Versicherungseinkauf erzielt.



- › ihre Personaldienstleistungen im Konzern ausgeweitet. ■

Als Träger der HEAG BKK hat die HEAG die Fusion der Krankenkasse mit der BKK Linde initiiert und umgesetzt. Wirtschaftliche Herausforderungen im Gesundheitssektor haben die Fusion notwendig gemacht. Es wurden alle Beschäftigten und Versicherten übernommen und die BKK Linde befindet sich seither auf Wachstumskurs.

**BKK Linde**  
DIE GUTE WAHL

**2015**  
**Fusion HEAG BKK  
& BKK Linde**



**2014**  
**1. Tag der  
Stadtwirtschaft**

Seit 2014 präsentieren sich die städtischen Unternehmen der Wissenschaftsstadt Darmstadt gemeinsam unter dem Motto „Darmstadt im Herzen“ beim Tag der Stadtwirtschaft. Die von der HEAG organisierte Veranstaltung findet alle zwei Jahre in der Innenstadt statt. Dabei stellt die kommunale Familie aktuelle Projekte, Dienstleistungen und Innovationen vor und tritt in direkten Dialog mit den Bürgerinnen und Bürgern.

## Wissen, was zählt

Die Kundensegmente der HEAG sind heterogen und beinhalten neben Bürgerinnen aus Stadt und Region, auch politisch Verantwortliche und Beteiligungen der Wissenschaftsstadt Darmstadt. Die HEAG ist um eine gute Bindung zu all ihren Kunden bemüht. Diese erzielt sie mit ihrem ausgeprägten Dienstleistungsverständnis, das die mitunter divergierenden Kundenbedürfnisse zu erfüllen versucht, und dem Streben nach einem gleichwertigen Austausch mit allen Akteuren.

Gut unterrichtet: Darmstädter Mandatsträger sind fit für Ihre verantwortungsvolle Aufgabe.

### Umfassend vorbereitet

Als Führungsgesellschaft der Darmstädter Stadt- wirtschaft unterstützt die HEAG deren zentrale Akteure dabei, ihrer Verantwortung vollumfänglich gerecht zu werden – etwa, indem sie kommunale Mandatsträgerinnen in Aufsichtsgremien betreut und bei ihren Aufgaben begleitet. Im zurückliegenden Geschäftsjahr hat die HEAG diese Zielgruppe zum Beispiel zu den Themen „Grundlagen Hessische Gemeindeordnung“ und „Kaufmännische Grundlagen“ geschult. ■



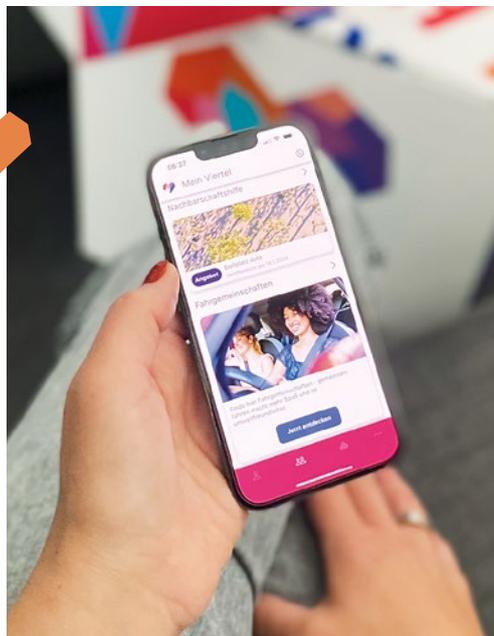
### Dienstleisterin mit Prädikat

Seit 2011 hat die HEAG regelmäßig das Audit zum Zertifikat „ServiceQualität Deutschland“ erhalten. Die Überprüfung bestätigt der HEAG anhand objektiver Kriterien, dass sie ihren hohen Anspruch an einen serviceorientierten Umgang mit Kunden erfüllt. Den Re-Audit-Prozess im zurückliegenden Geschäftsjahr hat die Stadtholding erfolgreich durchlaufen. ■



# Miteinander im Austausch

Um interne wie externe Stakeholder zu erreichen, nutzt die HEAG die Potenziale zielgruppengerechter Ansprache. Ihre crossmediale Kommunikationsstrategie umfasst gleichermaßen Digitalangebote, Printprodukte, klassische Pressearbeit und Veranstaltungen. Die nachfolgenden Beispiele verdeutlichen, wie die Stadtholding im Geschäftsjahr 2024 ihre Informationen verbreitet hat.



## Initiative „Darmstadt im Herzen“: Auf vielen Kanälen aktiv

„Darmstadt im Herzen“ heißt die Initiative, unter deren Dach die HEAG und die kommunalen Unternehmen zahlreiche Angebote für die Menschen und Unternehmen in Stadt und Region bündeln. Ein zentrales Element ist die gleichnamige Onlinepräsenz [www.darmstadtimherzen.de](http://www.darmstadtimherzen.de), die Besucherinnen Angebote und Leistungen der Beteiligungen vorstellt und diese über Neuigkeiten aus der Stadtwirtschaft informiert. Zudem bietet die Webseite unter anderem eine Stellenbörse, ein Vereinsregister, ein Ehrenamtsportal und eine Übersicht freier Wohnungen der Immobiliendienstleisterin und HEAG-Tochter bauverein. Wann immer es sinnvoll ist, erweitert die HEAG die Webseite und Kommunikationskanäle von Darmstadt im Herzen – so auch im Geschäftsjahr 2024. Ein Beispiel hierfür ist der Ausbau des Instagramkanals der Initiative.



Ob per App (oben) oder mobiler Verleihstation (unten): die Initiative Darmstadt im Herzen bringt den Darmstädtern die Themen Gemeinsamkeit und Stadtwirtschaft näher.

Ein weiterer Ankerpunkt ist die „Darmstadt im Herzen“-App, die Nachbarschafts-App für Darmstadt. Auch deren Funktionsumfang wurde vergangenes Geschäftsjahr vergrößert. Von der Handkreissäge über den Schlagbohrhammer bis zur Stichsäge: Seit Sommer 2024 ermöglicht es die „Darmstadt im Herzen“-App ihren Nutzern, sich Werkzeuge an einer Verleihstation in der Lincolnsiedlung auszuleihen. Im Jahresverlauf wurde das Sortiment um Alltagsgegenstände erweitert und die Option geschaffen, in der App inserierte Tausch- oder Leihangebote über die Verleihstation abzuwickeln. Ergänzend dazu hat das städtische Mobilitäts- und Tiefbauamt Utensilien für eine verbesserte Fahrradmobilität bereitgestellt. Die Verleihstation wurde als Pilotvorhaben innerhalb des Förderprojekts „Darmstädter Energie-Labor für Technologien in der Anwendung (DELTA)“ umgesetzt, das vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz unterstützt wird. Projektinitiatoren waren die HEAG, die Wissenschaftsstadt Darmstadt, die Technische Universität Darmstadt, die Hochschule Darmstadt und die HEAG-Tochter bauverein.



Über dieses Angebot hinaus wurde die App um Klimatipps und einen Newsletter erweitert. Außerdem können sich die Nutzerinnen Daten verschiedener Wetterstationen im Darmstädter Stadtgebiet anzeigen lassen. ■



Großes Interesse und Dialog mit den Darmstädter Bürgerinnen und Bürgern auf dem Tag der Stadtwirtschaft ...

... und der HEAG Vorstand mit Oberbürgermeister Hanno Benz bei der Besichtigung der mobilen Verleihstation.



Dialog mit politisch Verantwortlichen und Führungskräften der Beteiligungen auf dem Stadtwirtschaftsforum 2024.



## Dialogformate waren gefragt

Der Stadtholding ist es ein Anliegen, sich mit ihren Bezugsgruppen auszutauschen. Diesem kam sie 2024 verschiedenfach nach – zum Beispiel, indem sie an zahlreichen (Quartiers-) Veranstaltungen in Darmstadt teilgenommen hat. Des Weiteren lud sie zum „Tag der Stadtwirtschaft“ ein. Rund 40 Aussteller beteiligten sich an der Leistungsschau der kommunalen Unternehmen und boten den Besuchern vielfältige Einblicke in das umfangreiche Portfolio der Darmstädter Stadtwirtschaft. Auch im vergangenen Geschäftsjahr konnte die HEAG von den Gesprächen mit Kundinnen und Interessierten profitieren und deren Rückmeldungen als Grundlage

nutzen, um die Angebote der Darmstädter Stadtwirtschaft bedarfsorientiert weiterzuentwickeln. Den Dialog mit politisch Verantwortlichen und Führungskräften der Beteiligungen suchte die HEAG gezielt im Rahmen der Veranstaltung „Stadtwirtschaftsforum 2024“. Das jährlich ausgerichtete Format verfolgt mehrere Ziele. Dazu zählt,

- beide Akteursgruppen über die Entwicklung der Beteiligungen in Kenntnis zu setzen,
- mehr über deren Bedarfe zu erfahren und
- beide Zielgruppen miteinander zu vernetzen. ■

Darmstadt bietet eine hervorragende Infrastruktur für Wissenschaft, Forschung und Bildung. Um diese zu stärken, neue Geschäftsmodelle zu entwickeln bzw. bestehende zu verbessern, bringt die HEAG kommunale Unternehmen mit wissenschaftlichen Institutionen zusammen. Sie akquiriert Fördermittel, initiiert gemeinsame Vorhaben – und setzt diese als Projektpartnerin aktiv mit um. Gelungene Beispiele dafür sind die Projekte MAAS/Innotram, DELTA und Schlaues Wasser.



seit **2017**  
**Kooperation mit  
wissenschaftlichen Einrichtungen**

seit **2017**  
**Beratung zur Gründung  
und Vernetzung HUB31**



Das HUB31 bildet einen zentralen Knotenpunkt für das Startup-Ökosystem in Darmstadt und damit für die Zukunft des Wirtschafts- und Wissenschaftsstandorts. Die HEAG hat die Wissenschaftsstadt Darmstadt bei der im Jahr 2017 gemeinsam mit der IHK Darmstadt Rhein Main Neckar vollzogenen Gründung des Technologie- und Gründerzentrums HUB31 unterstützt. Zudem ist die HEAG seit 2020 Teil der Geschäftsführung.

## Finanzmittel gewissenhaft einsetzen

Die Kostenstruktur der HEAG ist traditionell beständig. Die Ausgabenseite wurde auch im Geschäftsjahr 2024 von Aufwendungen für die Dauerverlustübernahme des öffentlichen Personennahverkehrs sowie Zinsen und Personal geprägt. Einnahmen erzielte die Stadtholding primär aus Beteiligungserträgen ihrer Töchter ENTEGA und bauverein. Zudem erwirtschaftete die HEAG Einkünfte aus Dienstleistungen, die sie für die Wissenschaftsstadt Darmstadt und deren Beteiligungen realisiert hat.

**1.203** Mio.  
Euro

Diesen Wert erreichte die regionale Wertschöpfung im Geschäftsjahr 2024.

**7,9** Mio.  
Euro

schüttete die HEAG an die Wissenschaftsstadt Darmstadt und die Sparkasse Darmstadt aus.

**3.331** Mio.  
Euro

betrug der Umsatz, den der HEAG-Konzern 2024 erzielt hat.

### Querschnittsfunktionen sichern Einnahmen

Gemäß ihres Geschäftsmodells finanziert sich die HEAG mitunter darüber, Querschnittsfunktionen für die Wissenschaftsstadt Darmstadt und deren kommunale Unternehmen zu erbringen. Im Geschäftsjahr 2024 hat die Stadtholding etwa Buchhaltungs- und Personaldienstleistungen für verschiedene kommunale Beteiligungen erbracht. ■

**12,8** Mio.  
Euro

hat die HEAG für die strukturbedingte Dauerverlustübernahme ihrer Tochter HEAG mobilo aufgewendet.

**31,2** Mio.  
Euro

hat die HEAG-Gruppe in Form von Steuern, Provisionen und Konzessionsabgaben an die Wissenschaftsstadt Darmstadt gezahlt.

Die HEAG hat die Wissenschaftsstadt Darmstadt in ihrer Eigentümerrolle bei den erfolgreichen Verhandlungen über die Fusion der Sparkassen Darmstadt und Dieburg beraten. Durch die Fusion im Jahr 2026 wird die Wettbewerbsfähigkeit der Sparkasse in Stadt und Landkreis gestärkt und es entsteht die drittgrößte Sparkasse in Hessen-Thüringen.

## 2024 Beratung zur Fusion der Sparkassen Darmstadt und Dieburg



Die Übernahme der System-tec Service GmbH gemeinsam mit der bauverein AG steht beispielhaft für die Erweiterung der Wertschöpfung mit der Erschließung neuer Geschäftsfelder durch die HEAG. Kerngeschäft der Gesellschaft ist die Erbringung von Dienstleistungen im technischen Gebäudemanagement, insbesondere im Bereich Energiedienstleistungen. Kunden sind u.a. die bauverein AG, weitere Unternehmen der Stadtwirtschaft sowie private Dritte.



## 2018 Leistungserweiterung mit der System-tec

# Ausblick 2025

Die HEAG hält an ihrem Auftrag fest, erste Ansprechpartnerin der Wissenschaftsstadt Darmstadt bei Fragen zur Stadtwirtschaft zu sein und fungiert weiterhin als deren interne Unternehmensberatung. Als langjährig erfahrene Führungsgesellschaft der Darmstädter Stadtwirtschaft wird die HEAG der Wissenschaftsstadt Darmstadt unterstützend zur Seite stehen. Etwa, indem sie sich ihres vielseitigen Leistungsangebots bedient, um kommunale Unternehmen – in Kooperation mit weiteren Partnern – voranzubringen und deren Resilienz zu stärken. Darüber hinaus verfolgt die HEAG den Anspruch, mit ihren Kompetenzen zur Verbesserung der wirtschaftlichen Lage der Wissenschaftsstadt Darmstadt beizutragen.

## 2030

### Neufassung der Stadtwirtschaftsstrategie wird erarbeitet

Das unternehmerische Handeln der HEAG wird sich auch im kommenden Geschäftsjahr an den in der Stadtwirtschaftsstrategie gebündelten Maßnahmen und Projekten ausrichten. In 2025 wird die HEAG in einer Doppelrolle aktiv sein: Sie wird die Umsetzung bereits definierter Vorhaben begleiten und gleichzeitig federführend daran mitwirken, die Neufassung des Strategiepapiers – die Stadtwirtschaftsstrategie 2030 – zu erstellen. Neben der Stadtholding sind folgende Akteure an dem Prozess beteiligt: der Oberbürgermeister und die Dezernenten der Wissenschaftsstadt Darmstadt, die Stadtwirtschaftskoordination, die Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung sowie die maßgeblichen Unternehmen der Geschäftsfelder der Stadtwirtschaft. ■



### Generative Künstliche Intelligenz im Einsatz

Die Digitalisierung der HEAG wird im kommenden Geschäftsjahr weiter voranschreiten: Geplant ist, ein Unternehmens-GPT einzuführen. Die HEAG-Tochter ENTEGA nutzt die generative künstliche Intelligenz nach dem Vorbild des Chatbots ChatGPT bereits. Vorgesehen ist, das Unternehmens-GPT auch weiteren Stadtwirtschaftsunternehmen zur Verfügung zu stellen. ■



### „Darmstadt im Herzen“ soll wachsen

Die HEAG hält an ihrem Plan fest, die „Darmstadt im Herzen“-App in den nächsten Monaten im Sinne ihrer Anwenderinnen weiterzuentwickeln. Vorgesehen ist, die Anwendung in enger Zusammenarbeit mit der Wissenschaftsstadt Darmstadt unter anderem um eine Kooperation mit der ENTEGA und die Funktion „Lastenradverleih“ zu erweitern. ■



### Mit zentralen Akteuren im Gespräch

In 2025 wird die HEAG das 16. „Stadtwirtschaftsforum“ veranstalten. Zielgruppe der Veranstaltung sind politisch Verantwortliche und Vertreter kommunaler Unternehmen, zwei wesentliche Stakeholder der HEAG. Anspruch der Stadtholding ist es, den Austausch zwischen beiden Gruppen zu stärken und diese über aktuelle Entwicklungen der Darmstädter Stadtwirtschaft zu informieren. ■

# Auszug<sup>1)</sup> aus dem Konzernlagebericht und dem Konzernabschluss 2024

Bereinigt um Mehrfachbeteiligungen werden unter der HEAG 83 (Vorjahr: 85) Beteiligungen des insgesamt 115 (Vorjahr: 119) Beteiligungen umfassenden Portfolios der Wissenschaftsstadt Darmstadt gebündelt. Im ENTEGA-Teilkonzern zählen hierzu 56 Beteiligungen, der bauverein-Teilkonzern besteht aus 19 Beteiligungen und der HEAG mobilo-Teilkonzern umfasst vier Beteiligungen. Außerdem ist die HEAG an der HEAG book-n-drive Carsharing GmbH, der HEAG FairCup GmbH, der HEAG Kulturfreunde Darmstadt gemeinnützige GmbH und der HEAG Versicherungsservice GmbH mit mindestens 50 % beteiligt.

## Ertragslage

Im Geschäftsjahr 2024 wurden im HEAG-Konzern Umsatzerlöse von 3.331 Mio. EUR (Vorjahr: 4.267 Mio. EUR) erwirtschaftet. Die Gesamtleistung verminderte sich ebenfalls von 4.289 Mio. EUR auf 3.348 Mio. EUR. Der Rückgang der Umsatzerlöse ist überwiegend auf die Geschäftsfelder Vertrieb und Handel im Energiebereich zurückzuführen. Der Strom- und Gasabsatz für an Endkunden gelieferte Mengen konnte durch attraktive Tarife leicht gesteigert werden. Im Hinblick auf die Gasmengen ist dies angesichts der milden Witterung im Jahr 2024 sehr positiv zu werten. Trotz höherer Mengen führten die signifikant gesunkenen Preise zu einem entsprechenden Umsatzrückgang in den beiden Geschäftsfeldern.

Die sonstigen betrieblichen Erträge sind von 58 Mio. EUR im Vorjahr auf 51 Mio. EUR zurückgegangen. Hintergrund sind vorrangig niedrigere Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen (-11 Mio. EUR).

Der Materialaufwand sank im Vorjahresvergleich annähernd proportional zur Gesamtleistung um 875 Mio. EUR (-24 %). Damit wurde ein niedrigeres Rohergebnis von 658 Mio. EUR (Vorjahr: 730 Mio. EUR) erwirtschaftet. Das Vorjahr war allerdings durch Einmaleffekte geprägt.

Der Anstieg der durchschnittlichen Zahl der Arbeitnehmer um 125 auf 3.338 und die Tarifentwicklungen führten zu einem Anstieg des Personalaufwands im Geschäftsjahr von 297 Mio. EUR auf 306 Mio. EUR.

Die Abschreibungen lagen aufgrund der Investitionstätigkeit mit 103 Mio. EUR um 7 Mio. EUR über dem Vorjahreswert.

Bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ist ein leichter Rückgang auf 140 Mio. EUR (Vorjahr: 142 Mio. EUR) zu verzeichnen. Dies ist überwiegend auf niedrigere Aufwendungen für Risikovorsorge im Energiebereich zurückzuführen. Gegenläufig wirken höhere Aufwendungen für die Bildung von Wertberichtigungen auf Forderungen und für Miet- und Leasinggebühren.

Im Zusammenhang mit den vorgenannten Effekten reduzierte sich das Betriebsergebnis im HEAG-Konzern von 189 Mio. EUR auf 101 Mio. EUR (inkl. sonstige Steuern).

Das Finanzergebnis ist mit minus 44 Mio. EUR im Vergleich zum Vorjahr mit minus 69 Mio. EUR deutlich besser. Hintergrund dafür sind vorrangig die niedrigeren Abschreibungen auf Finanzanlagen sowie das gestiegene Zinsniveau und damit verbundene höhere Zinserträge.

Der Rückgang der Steuern vom Einkommen und vom Ertrag von 56 Mio. EUR auf 28 Mio. EUR ist im Wesentlichen durch die Entwicklung der laufenden Steuern begründet.

Für das Jahr 2024 konnte in einem herausfordernden wirtschaftlichen Umfeld ein über den Erwartungen liegender Konzernjahresüberschuss (finanzieller Leistungsindikator) von 61 Mio. EUR (Vorjahr: 94 Mio. EUR) erzielt werden. Die Veränderung ist zum größten Teil im Rückgang des im Vorjahr durch Einmaleffekte geprägten Rohertrags im Energiebereich begründet. Mit dem Konzernjahresüberschuss von 61 Mio. EUR wurde die Konzernplanung für das Geschäftsjahr 2024 um rund 21 Mio. EUR überschritten. Hintergrund dafür ist unter anderem ein höherer Rohertrag sowie höhere sonstige betriebliche Erträge als geplant.

## Vermögenslage

Die Bilanzsumme des HEAG-Konzerns stieg im Geschäftsjahr von 3.742 Mio. EUR um 4,9 % auf 3.925 Mio. EUR.

<sup>1)</sup> Den vollständigen Einzel- und Konzernabschluss finden Sie unter: [www.heag.de/holding/geschaeftsbericht](http://www.heag.de/holding/geschaeftsbericht)

Das Anlagevermögen ist im Vergleich zum Vorjahr um 271 Mio. EUR auf 2.752 Mio. EUR angestiegen. Während im Finanzanlagevermögen vorrangig aufgrund der Abschreibungen auf Beteiligungen sowie auf Ausleihungen an eine Minderheitsbeteiligung ein Rückgang von 14 Mio. EUR zu verzeichnen ist, gibt es aufgrund der Investitionstätigkeit eine deutliche Erhöhung der Sachanlagen um 288 Mio. EUR.

Das Umlaufvermögen ist mit 1.151 Mio. EUR im Vergleich zum Vorjahr 88 Mio. EUR niedriger. Der Rückgang lässt sich auf mehrere Effekte zurückführen. Abgerechnete geleistete Anzahlungen im Rahmen der Fertigstellung des Neubaus des Verwaltungsgebäudes im Energiebereich sowie niedrigere unfertige Leistungen und ein niedrigerer Bestand an Emissionszertifikaten führten zu einer Reduzierung der Vorräte. Die Verringerung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 9 Mio. EUR ist neben saisonalen Schwankungen auch auf das niedrigere Preisniveau im Energiebereich zurückzuführen. Zudem verringerten sich die sonstigen Vermögensgegenstände u. a. durch niedrigere Forderungen aus Energiesteuern.

Das Konzerneigenkapital erhöhte sich um 52 Mio. EUR auf 483 Mio. EUR. Die Erhöhung ergibt sich im Wesentlichen durch den Konzernjahresüberschuss von 61 Mio. EUR abzüglich der, auch an die Minderheitsgesellschafter, ausgezahlten Dividenden. Die Eigenkapitalquote liegt bei 12,3 % (Vorjahr: 11,5 %).

Die Rückstellungen werden zum Bilanzstichtag mit 832 Mio. EUR ausgewiesen. Während die Pensionsrückstellungen planmäßig verbraucht werden, ist der Rückgang bei den sonstigen Rückstellungen im Wesentlichen auf geringere Rückstellungen für ausstehende Rechnungen im Energiebereich zurückzuführen.

Die Verbindlichkeiten sind im Berichtsjahr von 2.247 Mio. EUR auf 2.342 Mio. EUR gestiegen. Vorrangig führten höhere Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten vor allem im Immobilienbereich und im Mobilitätsbereich zu diesem Anstieg.

## Finanzlage

Die Konzernkapitalflussrechnung zeigt im Geschäftsjahr eine zahlungswirksame Verminderung des Finanzmittelfonds von 8 Mio. EUR. Der Finanzmittelfonds beträgt zum 31. Dezember 2024 521 Mio. EUR. Den positiven Cashflows aus der laufenden Geschäftstätigkeit von 265 Mio. EUR und aus der Finanzierungstätigkeit von 39 Mio. EUR steht ein negativer Cashflow aus der Investitionstätigkeit von 312 Mio. EUR gegenüber.

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit ist auf dem Niveau des Vorjahres. Der positiv wirkende Rückgang der sonstigen Aktiva vor allem bedingt durch die niedrigeren Vorräte und sonstigen Vermögensgegenstände wird insbesondere durch eine Verminderung der Rückstellungen ausgeglichen.

Der Schwerpunkt der Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen liegt bei der Netzinfrastruktur für Strom, Gas, Wasser, Wärme und Telekommunikation, bei der Errichtung von Gebäuden im Immobilienbereich sowie bei Infrastrukturmaßnahmen und dem Erwerb von neuen Straßenbahnen und Bussen im Mobilitätsbereich. Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit ist im Geschäftsjahr deutlich niedriger als im Vorjahr. Ursächlich hierfür sind vorrangig höhere Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen.

Der Anstieg des Cashflows aus der Finanzierungstätigkeit ergibt sich vorrangig durch die Neuaufnahme von Darlehen, die die Tilgungen übersteigen. Der saldierte Mittelzufluss hieraus beträgt 75 Mio. EUR im Geschäftsjahr.

Die Zahlungsfähigkeit war während des gesamten Geschäftsjahres gesichert.

## Chancen und Risikosituation

Ziel des Risikomanagements ist es, die Risiken durch den Einsatz geeigneter Kontroll- und Managementsysteme zu begrenzen. Die

Gestaltung des Risikomanagements innerhalb des HEAG-Konzerns trägt den gesetzlichen Anforderungen des Gesetzes zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich (KonTraG) Rechnung.

Es werden Risiken in Risikokategorien eingeteilt und mit einer Eintrittswahrscheinlichkeit und Schadenshöhe bewertet. Neben der regelmäßigen Berichterstattung, die quartalsweise dem Aufsichtsrat vorgelegt wird, gibt es auch für unerwartete Risiken eine Berichtspflicht.

Keine der nachfolgend aufgeführten Risiken erscheinen für sich oder in ihrem Zusammenhang als bestandsgefährdend für den HEAG-Konzern.

#### **ENTEKA-Teilkonzern**

Die globale geopolitische Lage kann angesichts der weiterhin vorherrschenden Polykrise die gesamtwirtschaftlichen ökonomischen Rahmenbedingungen, in denen sich der ENTEKA-Teilkonzern bewegt, bedeutend und nachhaltig negativ beeinflussen. Hierzu zählen der fortgesetzte russische Angriffskrieg in der Ukraine ebenso wie der Nahost Konflikt und die handelspolitischen Verwerfungen, die durch die neue Regierung der USA ausgelöst wurden. Dem damit einhergehenden Risiko einer anhaltenden Rezession in Deutschland ist der ENTEKA-Teilkonzern vor allem in der Versorgung konjunkturabhängiger Gewerbekunden mit Energie ausgesetzt. Eine allgemeine Zurückhaltung der Unternehmen bei Investitionen kann zudem einen negativen Einfluss auf die Umsätze des ENTEKA-Teilkonzerns im Anlagenbau haben. Konjunkturelle Chancen können in diesen Bereichen aus einer Ausweitung der staatlichen Nachfrage nach Investitionsgütern resultieren. Der ENTEKA-Teilkonzern kann diesen Risiken und Chancen durch organisatorische Maßnahmen und Nutzung öffentlicher Förderung entgegenwirken.

Im Geschäftsjahr 2024 hat sich der Energiemarkt gegenüber den beiden Vorjahren beruhigt. Allerdings weist der Markt auch aufgrund der vorgenannten allgemeinen politischen und wirtschaftlichen Lage immer noch ein erhöhtes Maß an Preisvolatilität aus.

Zur Steuerung dieser Preisänderungsrisiken wurde in den Geschäftsfeldern Vertrieb und Handel sowohl Absatz- wie Beschaffungspositionen fristenkongruent auf kurzfristigere Laufzeiten umgestellt.

Ein weiteres Folgerisiko von volatilen Energiemärkten können auch regulierende Eingriffe seitens des Gesetzgebers darstellen. Diese können Einfluss auf abgesetzte und durchgeleitete Mengen ebenso nehmen wie auf Preise für Strom, Erdgas und Wärme.

Die Preisentwicklung auf den Energiemärkten sowie die ordnungspolitische Entwicklung des Energiemarktdesigns stellen auch für bereits vorhandene sowie für die Entwicklung neuer Erzeugungskapazitäten im ENTEKA-Teilkonzern Chancen und Risiken dar. Für die Aktivitäten in den Geschäftsfeldern Erzeugung, Handel und Vertrieb können sich aus der Beschleunigung des Ausbaus Erneuerbarer Energieerzeugung und der kundenseitig gestiegenen Nachfrage nach Produkten zur Energieautarkie und zur Flexibilisierung somit auch Chancen ergeben.

Wesentliche Risiken aus ordnungspolitischen Maßnahmen betreffen zudem den Bereich der regulierten Energienetze. Der ENTEKA-Teilkonzern minimiert diese Risiken durch Anpassung des operativen Geschäfts im Geschäftsfeld Netze an den fremdbestimmten regulatorischen Rahmen.

Zudem bestehen allgemeine Markt- und Betriebsrisiken sowie im Vertrieb und den Netzen eine hohe Abhängigkeit des Absatzes von der Witterung.

Chancen für den ENTEKA-Teilkonzern bestehen darüber hinaus in dem weiterhin steigenden Datenvolumen im Telekommunikationsbereich und dem daraus resultierenden Bedarf an Breitbandanschlüssen.

Ebenfalls als mittelbare Auswirkung zunehmender internationaler Spannungen erwächst dem ENTEKA-Teilkonzern mit steigender Wahrscheinlichkeit das Risiko von Cyberangriffen.

In Bezug auf die Verwendung von Finanzinstrumenten ist der ENTEGA-Teilkonzern grundsätzlich Ausfallrisiken hinsichtlich der gehaltenen Unternehmensbeteiligungen und der Ausleihungen und Forderungen an Beteiligungsunternehmen sowie Zinsrisiken hinsichtlich der Verbindlichkeiten aus Darlehen ausgesetzt. Die wirtschaftliche Entwicklung und Risikolage der Unternehmensbeteiligungen, insbesondere der Beteiligung an der Global Tech I Offshore Wind GmbH und an anderen Minderheitsbeteiligungen wird fortlaufend überwacht. Eventuell notwendige Steuerungsmaßnahmen werden frühzeitig ergriffen.

Es bestehen im ENTEGA-Teilkonzern Preisänderungsrisiken aus dem Strom- und Gasbezug für getätigte Absatzgeschäfte. Dies gilt auch für die ENTEGA AG, da hier funktions- und ergebnisseitig das zentrale Portfoliomanagement angesiedelt ist. Die Steuerung der Mengen und Risiken aus den Beschaffungs- und Absatzgeschäften erfolgt jeweils für die Basiswerte Gas und Strom zusammengefasst in jeweils einem Portfolio pro Lieferjahr. Für jedes Portfolio wird eine separate Deckungsbeitragsrechnung geführt. Ziel ist die vollständige Absicherung des preisbedingten Zahlungsstromrisikos in jedem Portfolio.

Im ebenfalls in der ENTEGA AG betriebenen Eigenhandel bestehen Strompreisänderungsrisiken aus dem Abschluss von Strom-Forwards, die auch durch Portfoliobildung minimiert werden.

### **bauverein-Teilkonzern**

Risiken bestehen im Wesentlichen im Bereich der Bewirtschaftungstätigkeit, unter anderem in der Einführung von Mietendeckeln, im Bereich der Neubau-, Modernisierungs- und Instandhaltungskosten sowie einer generellen Änderung des Zinsniveaus.

Im Bereich der Vermietung bestehen generelle Risiken aus hohen Mieterfluktuationsquoten, Leerständen in den zur Vermietung vorgesehenen Immobilien und Mietrückständen. Aufgrund des intakten Wohnungsmarktes in Darmstadt und der durch Quartiererneuerungen und Großmodernisierungen erfolgten

Standardverbesserung der Liegenschaften werden diese Risiken sukzessive minimiert.

Die Vermietung von Gewerbeobjekten unterliegt generell hohem Wettbewerbsdruck.

Darüber hinaus stellen zukünftige potenzielle regulatorische Eingriffe in die Rahmenbedingungen der Wohnungswirtschaft ein nicht zu unterschätzendes Risiko bezüglich der Ertragskraft des bauverein-Teilkonzerns dar. Mietmoratorien, Mietdeckelungen, Veränderungen bei der Umlagefähigkeit von Betriebskostenanteilen (z. B. Grundsteuer, CO<sub>2</sub>-Abgaben) und ähnliche Maßnahmen würden je nach Ausmaß der Regulierung zu substantiellen Verringerungen der erwarteten Jahresüberschüsse des bauverein-Teilkonzerns führen.

Im Bereich der Risiken aus Neubau-, Modernisierungs- und Instandhaltungskosten bestehen Risiken im Wesentlichen aus steigenden Baukosten, Nachträgen aufgrund von unvorhergesehenen Sachverhalten im Rahmen der Bauausführung sowie Bauzeitverlängerungen. Alle Risiken können negative Auswirkungen auf die Rentabilität der Wohnungsbestände haben und in Einzelfällen zum Unterlassen der geplanten Maßnahmen führen.

Zusätzlich werden die aus den gegenwärtig auf europäischer, Bundes-, Landes- oder Kommunalebene geführten Klimaschutzdiskussionen abgeleiteten Handlungszwänge auch den bauverein-Teilkonzern massiv betreffen und als Konsequenz substantielle Investitionen in Maßnahmen zur Erreichung einer Klimaneutralität des Bestandes des bauverein-Teilkonzerns erfordern. Je nach politisch gesetzten Rahmenbedingungen besteht das Risiko, dass sich diese substantiellen Investitionen negativ auf die Ertragslage des bauverein-Teilkonzerns auswirken.

Ein wesentliches Risiko im bauverein-Teilkonzern ist unverändert die Zukunftsfähigkeit des Bestandes, der überwiegend aus den 1950er und 1960er Jahren stammt und zu hohen Modernisierungsaufwendungen in den kommenden Jahren führen wird.

Gleichzeitig führen erhöhte energetische Anforderungen und steigende Baukosten sowie die abflachende Mietentwicklung zu einer Verringerung der Wirtschaftlichkeit. Nach wie vor ist die Abarbeitung der Brandschutzauflagen von Bedeutung. Dies wird den bauverein-Teilkonzern in den kommenden Jahren weiterhin intensiv in der Umsetzung beschäftigen.

Aufgrund der Marktsituation in Darmstadt ist auch in den kommenden Jahren mit sehr geringem Leerstand zu rechnen. Erhebliche Investitionen in Neubau und Großmodernisierung werden dazu beitragen, den Bestand marktfähig zu halten. Ein intensiver Strategieprozess sorgt zudem für eine zukunftsorientierte Veränderung des bauverein-Teilkonzerns.

Durch die frühzeitige Beschäftigung und Vorbereitung (u. a. Gründungsmitglied der Initiative Wohnen.2050) mit der Umsetzung der deutschen und europäischen Energie- und Klimaziele, erwartet der bauverein-Teilkonzern in Zukunft Wettbewerbsvorteile am südhessischen Wohnungsmarkt durch einen energieeffizienten und klimaneutralen Bestand.

Durch den im Geschäftsjahr 2019 stattgefundenen Erwerb der Konversionsfläche Ludwigshöhviertel wird das Projektentwicklungsportfolio in den kommenden Jahren eine deutliche Risikoposition darstellen. Die gewonnene Erfahrung im Bereich der Konversionsfläche Lincoln bestätigt jedoch das hohe Know-how im Unternehmen und bietet die Chance auf eine erfolgreiche Entwicklung des Ludwigshöhviertels. Insbesondere das Risiko des Fördermittelverlustes bei der Entwicklung des Bauvorhabens Ludwigshöhviertel hat sich deutlich reduziert.

#### **HEAG mobilo-Teilkonzern**

Mit den Verkehrs- und Infrastrukturdienstleistungen des HEAG mobilo-Teilkonzerns wird die Mobilität der Menschen in der Wissenschaftsstadt Darmstadt und im Landkreis Darmstadt-Dieburg sowie in Teilen des Landkreises Groß-Gerau gesichert. Mit der anhaltenden positiven Bevölkerungsentwicklung im

Verkehrsgebiet und dem wachsenden Umweltbewusstsein steigt auch der Bedarf nach weiteren ÖPNV-Leistungen.

Um den steigenden Mobilitätsanforderungen nachzukommen und die Verkehrswende voranzubringen, werden verschiedene Streckenerweiterungen des Schienennetzes untersucht.

Die Förderung von Baumaßnahmen ist komplex und setzt sich zum Teil aus unterschiedlichen Förderbudgets zusammen. Tatsächliche Sicherheit über den Anspruch und die Höhe von Fördermitteln für Baumaßnahmen herrscht erst nach dem Schlussverwendungsbescheid. Bis dieser allerdings vorliegt, kann es Jahre dauern. Dies gilt besonders bei gebündelten Maßnahmen, denn als Voraussetzung für einen Schlussverwendungsbescheid müssen alle Einzelmaßnahmen umgesetzt sein. Es besteht daher das Risiko, dass mit der Endabrechnung Fördermittel zurückgezahlt werden müssen.

# Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024

	2024	2023
	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	3.331.102	4.266.824
Erhöhung/Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen und Leistungen	-3.228	-923
Andere aktivierte Eigenleistungen	20.583	23.037
Sonstige betriebliche Erträge	50.539	57.694
Materialaufwand	2.741.413	3.616.344
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	2.008.519	2.936.907
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	732.894	679.437
Personalaufwand	305.757	296.748
a) Löhne und Gehälter	244.927	230.653
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung (davon für Altersversorgung)	60.830 (16.994)	66.095 (25.701)
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	103.399	96.607
Sonstige betriebliche Aufwendungen	140.412	141.964
Erträge aus Beteiligungen (davon aus verbundenen Unternehmen)	2.255 (429)	3.270 (146)
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	250	154
Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	7.323	5.561
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens (davon aus verbundenen Unternehmen)	9.580 (116)	9.057 (182)
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge (davon aus verbundenen Unternehmen)	21.098 (515)	15.300 (389)
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	16.172	36.722
Aufwendungen aus Verlustübernahme	5	5
Zinsen und ähnliche Aufwendungen (davon an verbundene Unternehmen)	68.158 (65)	65.898 (72)
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	27.720	56.438
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>36.466</b>	<b>69.248</b>
Sonstige Steuern	6.822	5.787
Erträge aus Verlustübernahme	31.740	31.018
<b>Konzernjahresüberschuss</b>	<b>61.384</b>	<b>94.479</b>
Auf nicht beherrschende Anteile entfallender Gewinn/Verlust	-6.822	-10.434
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	3.000	15.744
Einstellungen in Gewinnrücklagen	46.057	91.396
<b>Konzernbilanzgewinn</b>	<b>11.505</b>	<b>8.393</b>

# Konzernbilanz zum 31. Dezember 2024

## Aktiva

	2024	2023
	TEUR	TEUR
<b>Anlagevermögen</b>	<b>2.752.006</b>	<b>2.480.595</b>
<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>9.134</b>	<b>11.383</b>
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	9.022	11.011
Geschäfts- oder Firmenwert	-	-
Geleistete Anzahlungen	112	372
<b>Sachanlagen</b>	<b>2.556.053</b>	<b>2.267.982</b>
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.195.936	1.143.021
Technische Anlagen und Maschinen	808.515	763.951
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	145.529	69.153
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	406.073	291.857
<b>Finanzanlagen</b>	<b>186.819</b>	<b>201.230</b>
Anteile an verbundenen Unternehmen	17.257	17.312
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	4.065	4.900
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	41.400	40.471
Beteiligungen	13.639	19.053
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	97.287	106.204
Wertpapiere des Anlagevermögens	12.496	12.496
Sonstige Ausleihungen	675	794
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>1.151.147</b>	<b>1.238.756</b>
<b>Vorräte</b>	<b>124.664</b>	<b>158.142</b>
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	29.983	25.249
Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	60.858	76.963
Fertige Erzeugnisse und Waren	2.833	2.961
Geleistete Anzahlungen	16.723	31.248
Emissionsrechte	14.267	21.721
<b>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>505.853</b>	<b>556.586</b>
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	326.181	335.561
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	14.623	20.943
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	35.055	35.061
Sonstige Vermögensgegenstände	129.994	165.021
<b>Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten</b>	<b>520.630</b>	<b>524.028</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>17.183</b>	<b>19.179</b>
<b>Aktive latente Steuern</b>	<b>4.504</b>	<b>3.563</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>3.924.840</b>	<b>3.742.093</b>

## Passiva

	2024	2023
	TEUR	TEUR
<b>Eigenkapital</b>	<b>483.346</b>	<b>431.375</b>
Gezeichnetes Kapital	48.533	48.533
Kapitalrücklage	95.623	95.623
Gewinnrücklagen	256.693	210.536
Konzernbilanzgewinn	11.505	8.393
Nicht beherrschende Anteile	70.992	68.290
<b>Empfangene Investitionszuschüsse</b>	<b>171.993</b>	<b>126.414</b>
<b>Sonderposten für unentgeltlich ausgegebene Emissionsrechte</b>	<b>3.526</b>	<b>2.942</b>
<b>Rückstellungen</b>	<b>831.578</b>	<b>858.216</b>
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	351.269	365.024
Steuerrückstellungen	72.675	69.885
Sonstige Rückstellungen	407.634	423.307
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>2.342.241</b>	<b>2.246.807</b>
Anleihen	320.000	320.000
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.375.296	1.302.638
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	107.886	113.198
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	245.569	247.893
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	2.466	1.435
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	2.203	2.796
Sonstige Verbindlichkeiten	288.821	258.847
(davon aus Steuern)	(27.265)	(31.355)
(davon im Rahmen der sozialen Sicherheit)	(98)	(88)
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>75.075</b>	<b>59.596</b>
<b>Passive latente Steuern</b>	<b>17.081</b>	<b>16.743</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>3.924.840</b>	<b>3.742.093</b>

# Anteilsbesitz

Name der Gesellschaft	Sitz der Gesellschaft	Anteil am Kapital	Eigenkapital	Jahresergebnis	Jahr	Konzernverhältnis
		%	TEUR	TEUR		
<b>Anteilsbesitz der HEAG:</b>						
bauverein AG	Darmstadt	85,4/ 93,6 <sup>1)</sup>	343.510	5.534	2024	V
Energy Market Solutions GmbH <sup>3)</sup>	Berlin	25,1	-9.995	-3.843	2024	V
ENTEGA AG	Darmstadt	93,3	475.501	42.801	2024	V
HEAG book-n-drive Carsharing GmbH	Darmstadt	50,0	54	6	2024	N
HEAG FairCup GmbH	Darmstadt	50,0	-187	-54	2024	N
HEAG mobilo GmbH <sup>2)</sup>	Darmstadt	74,0	32.988	0	2024	V
HEAG Kulturfreunde Darmstadt gemeinnützige GmbH	Darmstadt	100,0	2.239	11	2024	N
HEAG Versicherungsservice GmbH <sup>3)</sup>	Darmstadt	55,0	81	10	2024	N
System-tec Service GmbH <sup>3)</sup>	Darmstadt	49,9	1.284	446	2024	N
<b>Anteilsbesitz der ENTEGA AG:</b>						
bauTega GmbH <sup>3)</sup>	Darmstadt	48,0	849	100	2024	N
citiworks AG <sup>2)</sup>	Darmstadt	100,0	19.518	0	2024	V
Count + Care GmbH & Co. KG	Mainz	74,9	11.001	2.054	2024	V
COUNT+CARE Verwaltungs-GmbH	Mainz	74,9	31	2	2024	N
e-netz Südhessen AG <sup>2)</sup>	Darmstadt	85,0	256.975	0	2024	V
Effizienz:Klasse GmbH	Darmstadt	49,0	25	-2	2023	N
Energy Market Solutions GmbH <sup>3)</sup>	Berlin	74,9	-9.995	-3.843	2024	V
Energy Project Solutions GmbH	Darmstadt	100,0	-4.114	-2.813	2024	N
ENTEGA Abwasserreinigung GmbH & Co. KG	Darmstadt	100,0	-1.400	218	2024	V
ENTEGA Abwasserreinigung Verwaltungs-GmbH	Darmstadt	100,0	27	2	2024	N
ENTEGA Gebäudetechnik GmbH & Co. KG	Darmstadt	100,0	3.446	2.455	2024	V
ENTEGA Gebäudetechnik Verwaltungs-GmbH	Darmstadt	100,0	27	2	2024	N
ENTEGA Iqony Wärme GmbH	Darmstadt	49,0	278	228	2023	N
ENTEGA Kommunale Beteiligungsgesellschaft GmbH	Darmstadt	25,4	10.607	536	2024	E
ENTEGA Medianet GmbH	Darmstadt	100,0	10.317	1.194	2024	V
ENTEGA NATURpur Institut gGmbH	Darmstadt	100,0	10.821	377	2024	V
ENTEGA Regenerativ GmbH	Darmstadt	100,0	18.002	7.949	2024	V
ENTEGA Wasserversorgung Biblis GmbH	Biblis	74,9	900	-19	2024	N
Falant Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH & Co. Vermietungs KG	Mainz	100,0	-158	-32	2023	N
Global Tech I Offshore Wind GmbH	Hamburg	24,9	-355.969	-62.561	2023	N
HEAG Versicherungsservice GmbH <sup>3)</sup>	Darmstadt	25,0	81	10	2024	N
Hessenwasser GmbH & Co. KG	Groß-Gerau	27,3	50.821	7.198	2023	E
Hessenwasser Verwaltungs-GmbH	Groß-Gerau	27,3	95	3	2023	N
HSE Beteiligungs-GmbH <sup>2)</sup>	Darmstadt	100,0	245.371	0	2024	V
Industriekraftwerk Breuberg GmbH	Höchst i. Odw.	74,0	2.174	605	2024	V
MHKW Wiesbaden GmbH	Wiesbaden	24,5	34.548	-3.991	2023	E
MW-Mayer GmbH	Darmstadt	100,0	840	301	2024	N
Netzeigentumsgesellschaft Mörfelden-Walldorf GmbH & Co. KG	Mörfelden-Walldorf	18,9	8.676	700	2023	E
Südwestdeutsche Rohrleitungsbau GmbH	Frankfurt a. M.	25,1	10.103	5.114	2023	E

Name der Gesellschaft	Sitz der Gesellschaft	Anteil am Kapital	Eigenkapital	Jahresergebnis	Jahr	Konzernverhältnis
		%	TEUR	TEUR		
<b>Anteilsbesitz der ENTEGA Medianet GmbH:</b>						
PEB Breitband GmbH & Co. KG <sup>4)</sup>	Darmstadt	51,0	200	164	2024	V
<b>Anteilsbesitz der PEB Breitband GmbH &amp; Co. KG:</b>						
PEB Breitband Beteiligungsgesellschaft mbH	Darmstadt	100,0	31	1	2024	N
<b>Anteilsbesitz der ENTEGA Regenerativ GmbH:</b>						
ENTEKA EGO Windpark Stillfüssel GmbH & Co. KG	Wald-Michelbach	98,0	7.263	2.212	2024	V
ENTEKA EGO Windpark Stillfüssel Verwaltungs-GmbH	Wald-Michelbach	98,0	31	2	2024	N
ENTEKA NATURpur AG <sup>2)</sup>	Darmstadt	100,0	3.346	0	2024	N
ENTEKA Solarpark Lauingen GmbH & Co. KG	Lauingen	49,0	5.393	842	2024	E
ENTEKA Solarpark Lauingen Verwaltungs-GmbH	Lauingen	49,0	29	1	2024	N
ENTEKA Solarpark Leiwen GmbH & Co. KG	Darmstadt	49,0	2.233	344	2024	E
ENTEKA Solarpark Leiwen Verwaltungs-GmbH	Darmstadt	49,0	29	1	2024	N
ENTEKA Solarpark Thüngen GmbH & Co. KG	Darmstadt	49,0	12.438	1.658	2024	E
ENTEKA Solarpark Thüngen Verwaltungs-GmbH	Darmstadt	49,0	29	1	2024	N
ENTEKA Windpark Binselberg GmbH & Co. KG	Groß-Umstadt	90,0	2.234	244	2024	V
ENTEKA Windpark Binselberg Verwaltungs-GmbH	Darmstadt	100,0	33	2	2024	N
ENTEKA Windpark Erksdorf GmbH	Darmstadt	87,5	3.034	263	2024	V
ENTEKA Windpark Haiger GmbH & Co. KG	Haiger	49,0	7.447	1.066	2024	E
ENTEKA Windpark Haiger Verwaltungs-GmbH	Haiger	49,0	29	1	2024	N
ENTEKA Windpark Hausfirste GmbH <sup>2)</sup>	Witzenhausen	100,0	12.192	0	2024	V
ENTEKA Windpark Hausfirste Verwaltungs-GmbH	Witzenhausen	100,0	10	-2	2024	N
ENTEKA Windpark Hausfirste II GmbH	Darmstadt	100,0	4.045	1.649	2024	V
ENTEKA Windpark Schlüchtern GmbH <sup>2)</sup>	Darmstadt	100,0	3.937	0	2024	V
Piecki Sp. Z. o. o.	Warschau / Polen	49,0	20.072	2.290	2023	E
REW Untermain GmbH	Aschaffenburg	12,0	0	0	2024	N
Solarpark Lampertheim GmbH	Lampertheim	33,3	26	-3	2023	E
Solarpark Leiwen-Sonnenberg GmbH & Co. KG	Saarbrücken	40,1	3.841	1.227	2023	E
Solarpark Leiwen-Sonnenberg Verwaltung-GmbH	Saarbrücken	40,1	26	2	2023	N
SolarSTARK-ENTEKA GmbH	Heppenheim	49,0	19	-2	2024	E
WEO GmbH & Co. KG	Berlin	33,3	-8.961	-785	2023	N
<b>Anteilsbesitz der HSE Beteiligungs-GmbH:</b>						
ENTEKA Plus GmbH <sup>2)</sup>	Darmstadt	100,0	29.391	0	2024	V

# Anteilsbesitz

Name der Gesellschaft	Sitz der Gesellschaft	Anteil am Kapital	Eigenkapital	Jahresergebnis	Jahr	Konzernverhältnis
		%	TEUR	TEUR		
<b>Anteilsbesitz der bauverein AG:</b>						
bauTega GmbH <sup>3)</sup>	Darmstadt	51,0	849	100	2024	N
BVD daheim GmbH & Co. KG	Darmstadt	100,0	28.102	382	2024	V
BVD Gewerbe GmbH	Darmstadt	95,0	20.255	1.737	2024	V
BVD Immobilien Beteiligungs-GmbH	Darmstadt	100,0	29	-3	2024	N
BVD Immobilien GmbH & Co. Postsiedlung KG	Darmstadt	99,9	33.078	1.856	2024	V
BVD New Living GmbH & Co. KG	Darmstadt	100,0	55.467	5.254	2024	V
BVD Quartier GmbH & Co. KG	Darmstadt	100,0	19.213	443	2024	V
BVD Südhessen Verwaltungs-GmbH	Darmstadt	100,0	24	1	2024	N
BVD Verwaltungs-GmbH	Darmstadt	100,0	75	25	2024	N
BVD WoBau GmbH & Co. KG	Darmstadt	100,0	27.709	0	2024	V
BVD wohnen GmbH & Co. KG	Darmstadt	100,0	16	0	2024	V
BVD zuhause GmbH & Co. KG	Darmstadt	100,0	18.544	0	2024	V
GBGE Baugesellschaft mbH Erbach	Darmstadt	94,8	3.734	261	2024	N
ImmoSelect GmbH <sup>2)</sup>	Darmstadt	100,0	76	0	2024	N
BVD ServiceMod GmbH	Darmstadt	100,0	230	-169	2024	N
System-tec Service GmbH <sup>3)</sup>	Darmstadt	50,1	1.284	446	2024	N
Wohnungsgesellschaft HEGEMAG GmbH & Co. Südhessen KG	Darmstadt	100,0	122.506	5.935	2024	V
<b>Anteilsbesitz der BVD Gewerbe GmbH:</b>						
HEAG Wohnbau GmbH <sup>2)</sup>	Darmstadt	95,0	10.892	0	2024	V
<b>Anteilsbesitz der HEAG mobilo GmbH:</b>						
HEAG mobiBus GmbH & Co. KG	Darmstadt	99,3	9.026	756	2024	V
HEAG mobiBus Verwaltungs-GmbH	Darmstadt	98,8	43	1	2024	N
Stradadi GmbH	Darmstadt	100,0	26	0	2024	N

<sup>1)</sup> Anteil am Kapital bereinigt um eigene Anteile

<sup>2)</sup> Ergebnisabführungsvertrag

<sup>3)</sup> Mehrfachnennung

<sup>4)</sup> Erstkonsolidierung

V = Vollkonsolidierung

E = Konsolidierung „at equity“

N = Kein Einbezug in den Konzernabschluss

# Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts sowie des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts / Bestätigungsvermerke des unabhängigen Abschlussprüfers

Der Jahresabschluss und der Lagebericht sowie der Konzernabschluss und der Konzernlagebericht der HEAG für das Geschäftsjahr endend zum 31. Dezember 2024 wurden durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Baker Tilly GmbH & Co. KG, Frankfurt am Main, geprüft.

Der Abschlussprüfer hat jeweils einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. Die Bestätigungsvermerke beziehen sich auf den jeweiligen Abschluss und Lagebericht als Ganzes, und nicht auf die in diesem Geschäftsbericht auszugsweise enthaltenen Informationen, die ungeprüft sind. ■

# Die HEAG in Geschäftsfeldansicht und die Stadtwirtschaft in Geschäftsfeldansicht

## Energie & Wasser

- ENTEGA AG
- ENTEGA Kommunale Beteiligungsgesellschaft GmbH
- ENTEGA Regenerativ GmbH
- Global Tech I Offshore Wind GmbH
- ENTEGA Solarpark Lauingen GmbH & Co. KG
- ENTEGA Solarpark Leiwen GmbH & Co. KG
- ENTEGA Solarpark Thüngen GmbH & Co. KG
- Solarpark Lampertheim GmbH
- SolarSTARK-ENTEGA GmbH
- ENTEGA Windpark Binselberg GmbH & Co. KG
- ENTEGA Windpark Erksdorf GmbH
- ENTEGA Windpark Haiger GmbH & Co. KG
- ENTEGA Windpark Hausfirste GmbH
- ENTEGA Windpark Hausfirste II GmbH
- ENTEGA Windpark Schlüchtern GmbH
- ENTEGA EGO Windpark Stillfüssel GmbH & Co. KG
- Industriekraftwerk Breuberg GmbH
- Hessenwasser GmbH & Co. KG
- bauTega GmbH
- e-Netz Südhessen AG
- Energy Market Solutions GmbH
- Energy Project Solutions GmbH
- ENTEGA Iqony Wärme GmbH
- ENTEGA Gebäudetechnik GmbH & Co. KG
- ENTEGA Plus GmbH
- Effizienz:Klasse GmbH
- citiworks AG
- ENTEGA NATURpur AG

### weitere

---

## Immobilien

- bauverein AG
- HEAG Wohnbau GmbH
- bauTega GmbH
- BVD daheim GmbH & Co. KG
- BVD Gewerbe GmbH
- BVD Immobilien GmbH & Co. Postsiedlung KG
- BVD New Living GmbH & Co. KG
- BVD Quartier GmbH & Co. KG
- BVD ServiceMod GmbH
- BVD WoBau GmbH & Co. KG
- BVD wohnen GmbH & Co. KG

- BVD zuhause GmbH & Co. KG
- GBGE Baugesellschaft mbH Erbach
- ImmoSelect GmbH
- Wohnungsgesellschaft HEGEMAG GmbH & Co. Südhessen KG

### weitere

---

## Mobilität

- HEAG book-n-drive Carsharing GmbH
- HEAG mobilo GmbH
- HEAG mobiBus GmbH & Co. KG
- Stradadi GmbH

### weitere

---

## Kultur & Freizeit

- HEAG Kulturfreunde Darmstadt gemeinnützige GmbH

## Digitalisierung & Telekommunikation

- System-tec Service GmbH
- Count+Care GmbH & Co. KG
- ENTEGA Medianet GmbH

### weitere

---

## Entsorgung & Abwasser

- ENTEGA Abwasserreinigung GmbH & Co. KG

### weitere

---

## Strategie, Finanzen & Innovationen

- HEAG Holding AG – Beteiligungsmanagement der Wissenschaftsstadt Darmstadt (HEAG)
- HEAG FairCup GmbH
- HEAG Versicherungsservice GmbH

**Energie & Wasser**

- ENTEGA AG
- ENTEGA Kommunale Beteiligungsgesellschaft GmbH
- ENTEGA Regenerativ GmbH
- Global Tech I Offshore Wind GmbH
- ENTEGA Solarpark Lauingen GmbH & Co. KG
- ENTEGA Solarpark Leiwen GmbH & Co. KG
- ENTEGA Solarpark Thüngen GmbH & Co. KG
- Solarpark Lampertheim GmbH
- SolarSTARK-ENTEKA GmbH
- ENTEGA Windpark Binselberg GmbH & Co. KG
- ENTEGA Windpark Erksdorf GmbH
- ENTEGA Windpark Haiger GmbH & Co. KG
- ENTEGA Windpark Hausfirte GmbH
- ENTEGA Windpark Hausfirte II GmbH
- ENTEGA Windpark Schlüchtern GmbH
- ENTEGA EGO Windpark Stillfüssel GmbH & Co. KG
- Industriekraftwerk Breuberg GmbH
- Hessenwasser GmbH & Co. KG
- bauTega GmbH
- e-Netz Südhessen AG
- Energy Market Solutions GmbH
- Energy Project Solutions GmbH
- ENTEGA Iqony Wärme GmbH
- ENTEGA Gebäudetechnik GmbH & Co. KG
- ENTEGA Plus GmbH
- Effizienz:Klasse GmbH
- citiworks AG
- ENTEGA NATURpur AG

**weitere****Immobilien**

- bauverein AG
- HEAG Wohnbau GmbH
- bauTega GmbH
- BVD daheim GmbH & Co. KG
- BVD Gewerbe GmbH
- BVD Immobilien GmbH & Co. Postsiedlung KG
- BVD New Living GmbH & Co. KG
- BVD Quartier GmbH & Co. KG
- BVD ServiceMod GmbH
- BVD WoBau GmbH & Co. KG
- BVD wohnen GmbH & Co. KG
- BVD zuhause GmbH & Co. KG
- GBGE Baugesellschaft mbH Erbach
- ImmoSelect GmbH
- Wohnungsgesellschaft HEGEMAG GmbH & Co. Südhessen KG

**weitere**

- Wissenschafts- und Kongresszentrum Darmstadt GmbH & Co. KG
- Eigenbetrieb Immobilienmanagement der Wissenschaftsstadt Darmstadt (IDA)
- Darmstädter Sportstätten GmbH & Co. KG
- Darmstädter Stadtentwicklungs GmbH & Co. KG
- Institut Wohnen und Umwelt GmbH
- Neue Wohnraumhilfe gGmbH

**Mobilität**

- HEAG book-n-drive Carsharing GmbH
- HEAG mobilo GmbH

- HEAG mobiBus GmbH & Co. KG
- Stradadi GmbH

**weitere**

- DADINA – Darmstadt-Dieburger Nahverkehrsorganisation
- ivm GmbH (Integriertes Verkehrs- und Mobilitätsmanagement Region Frankfurt RheinMain)
- Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH (RMV)

**Gesundheit & Teilhabe**

- Klinikum Darmstadt GmbH
- Darmstädter gemeinnützige Kinderklinikenbetriebs-GmbH
- Emilia Seniorenresidenz GmbH
- Klinikum Catering Service GmbH
- Marienhospital Darmstadt gGmbH
- Medizinisches Versorgungszentrum am Klinikum Darmstadt GmbH
- SSG Starkenburg Service GmbH
- Eigenbetrieb Darmstädter Werkstätten und Wohneinrichtungen
- Verwaltungsverband Gesundheitsamt der Stadt Darmstadt und des Landkreises Darmstadt-Dieburg

**Kultur & Freizeit**

- HEAG Kulturfreunde Darmstadt gemeinnützige GmbH
- Centralstation Veranstaltungs-GmbH
- Eigenbetrieb Bäder der Stadt Darmstadt
- FrankfurtRheinMain GmbH International Marketing of the Region
- Gemeinnützige Kulturfonds Frankfurt RheinMain GmbH
- Kulturregion Frankfurt RheinMain-gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung
- Wissenschaftsstadt Darmstadt Marketing GmbH

**Digitalisierung & Telekommunikation**

- System-tec Service GmbH
- Count+Care GmbH & Co. KG
- ENTEGA Medianet GmbH

**weitere**

- Digitalstadt Darmstadt GmbH

**Entsorgung & Abwasser**

- ENTEGA Abwasserreinigung GmbH & Co. KG

**weitere**

- Eigenbetrieb für kommunale Aufgaben und Dienstleistungen (EAD)
- ARGE Kilb / DED
- awaTech GmbH
- Darmstädter Entsorgungs- und Dienstleistungs GmbH (DED GmbH)
- Darmstädter Recycling Zentrum GmbH (DRZ GmbH)
- ZAS Zweckverband Abfallverwertung Südhessen

**Strategie, Finanzen & Innovationen**

- HEAG Holding AG – Beteiligungsmanagement der Wissenschaftsstadt Darmstadt (HEAG)
- HEAG FairCup GmbH
- HEAG Versicherungsservice GmbH
- cesah GmbH Centrum für Satellitennavigation Hessen
- Stadt- und Kreis-Sparkasse Darmstadt
- Technologie- und Gründerzentrum Verwaltungs-GmbH

Beteiligungen der HEAG  
 Weitere Beteiligungen der Wissenschaftsstadt Darmstadt  
 (Stand: 31.12.2024)

# Bericht des Aufsichtsrats der HEAG Holding AG – Beteiligungsmanagement der Wissenschaftsstadt Darmstadt (HEAG)



## 1. Allgemein

Das Geschäftsjahr 2024 war geprägt durch die Umsetzung der Projekte aus der Stadtwirtschaftsstrategie. Wesentliche Projekte waren:

- Beratung der Wissenschaftsstadt Darmstadt bei der Fusion der Sparkassen Darmstadt und Dieburg
- Beratung der Wissenschaftsstadt Darmstadt in dem Prozess zur Gründung einer Holding für das Klinikum Darmstadt und dem AGAPLESION Elisabethenstift
- Nachfolgesuche für Frau Dr. Wolff und Verlängerung Herr Niedermaier im Vorstandsbereich ENTEGA AG
- Prüfung der Weiterentwicklung des Eigenbetriebs Bäder der Wissenschaftsstadt Darmstadt
- Prüfung der Weiterentwicklung des Zweckverbands DADINA und der Auflösung von Mehrfachstrukturen
- Prüfung der Weiterentwicklung der Digitalstadt Darmstadt GmbH
- Unterstützung der Wissenschaftsstadt Darmstadt bei dem Projekt „Welterbe Mathildenhöhe Darmstadt“ sowie Steuerung weiterer Projekte auf der Mathildenhöhe

## 2. Zusammenarbeit mit dem Vorstand

Der Aufsichtsrat hat sich während des Geschäftsjahres 2024 vom Vorstand regelmäßig und umfassend über die Lage der Gesellschaft, alle wesentlichen Geschäftsvorfälle, den Stand der

Projektarbeiten und die Entwicklung des Unternehmens und der Beteiligungsunternehmen mündlich und schriftlich berichten lassen. Anhand der Vorlagen und der erteilten Auskünfte sowie von Quartals- und Risikoberichten hat der Aufsichtsrat die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben wahrgenommen und die Tätigkeit der Geschäftsführung überwacht. Der Aufsichtsrat hat sich weiterhin regelmäßig über die Themenkomplexe Compliance, Risikomanagement und Tätigkeit der Internen Revision unterrichten lassen.

## 3. Sitzungen und Schwerpunkte der Tätigkeit des Aufsichtsrates

Im Geschäftsjahr 2024 fanden vier ordentliche Präsenzsitzungen des Aufsichtsrats statt.

Die Schwerpunkte der Beratungen und Beschlussfassungen des Aufsichtsrats waren die laufende Geschäftsentwicklung, die wirtschaftliche Lage und Entwicklung, die Planung, die Strategie, die Rentabilität sowie die Risikosituation des Unternehmens. Bei den Beratungen lagen, wie in den vorangegangenen Jahren auch, weitere Schwerpunkte auf der Entwicklung der Teilkonzerne Energie, Immobilien und Mobilität. Schwerpunkte der Beratungen waren die Neufassung der Stadtwirtschaftsstrategie sowie die Berichterstattung über das an die Klinikum Darmstadt GmbH ausgereichte Darlehen.

Der Aufsichtsrat hat dem Verkauf von Geschäftsanteilen an der etalytics GmbH zugestimmt.

In der Oktobersitzung hat der Aufsichtsrat den im Auftrag der Wissenschaftsstadt Darmstadt erarbeiteten Beteiligungsbericht zur Kenntnis genommen. Der Aufsichtsrat hat der Planung für das Geschäftsjahr 2025 zugestimmt, die Vorschaurechnung für das Jahr 2024 und die Mittelfristplanung 2026-2029 wurden beraten.

#### 4. Personalausschuss

Im Geschäftsjahr 2024 fanden drei Sitzungen des Personalausschusses statt. Die Zielerreichung für das Geschäftsjahr 2023 wurde erörtert und beschlossen. Weiterhin wurden die Ziele für den Vorstand der HEAG für das Geschäftsjahr 2025 auf Empfehlung durch den Personalausschuss durch den Aufsichtsrat festgelegt.

#### 5. Corporate Governance und Entsprechenserklärung

Gemeinsam mit dem Vorstand hat der Aufsichtsrat die Entsprechenserklärung nach dem Darmstädter Beteiligungskodex für das Geschäftsjahr 2023 abgegeben. Die Entsprechenserklärung ist auf der Homepage der HEAG veröffentlicht.

#### 6. Jahresabschluss

Die mit der Prüfung des Jahresabschlusses und des Konzernabschlusses sowie der Berichte über die Lage der HEAG und des Konzerns für das Geschäftsjahr 2024 beauftragte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, die Baker Tilly GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft GmbH, Frankfurt am Main, hat uneingeschränkte Bestätigungsvermerke nach § 322 HGB erteilt.

Der Abschlussprüfer hat an der Jahresabschlussitzung des Aufsichtsrates teilgenommen, über die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfung berichtet und für Erläuterungen zur Verfügung gestanden.

Der Aufsichtsrat hat die Prüfungsergebnisse zustimmend zur Kenntnis genommen.

Nach dem abschließenden Ergebnis seiner Prüfung stimmt der Aufsichtsrat dem Jahresabschluss, dem Konzernabschluss, dem Lagebericht und dem Konzernlagebericht des Vorstands zu.

Er hat am heutigen Tage den Jahresabschluss festgestellt und den Konzernabschluss gebilligt. Der Aufsichtsrat schließt sich dem Ergebnisverwendungsvorschlag des Vorstandes an.

Der nach § 312 AktG vom Vorstand aufzustellende Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen liegt vor. Er wurde vom Abschlussprüfer geprüft und mit folgendem Bestätigungsvermerk versehen: „Nach unserer pflichtmäßigen Prüfung und Beurteilung bestätigen wir, dass

1. die tatsächlichen Angaben des Berichts richtig sind,
2. bei den im Bericht aufgeführten Rechtsgeschäften die Leistung der Gesellschaft nicht unangemessen hoch war.“

Nach eigener Prüfung stimmt der Aufsichtsrat dem Prüfungsergebnis des Abschlussprüfers zu und erklärt, dass gegen die Erklärung des Vorstandes am Schluss des Berichts über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen keine Einwendungen bestehen.

Der Aufsichtsrat spricht dem Vorstand, allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie dem Betriebsrat für die im Geschäftsjahr 2024 geleistete Arbeit Dank und Anerkennung aus. ■

Darmstadt, 25. August 2025

#### Der Aufsichtsrat

---

Oberbürgermeister Hanno Benz  
Vorsitzender

# Impressum

Herausgeber:	HEAG Holding AG – Beteiligungsmanagement der Wissenschaftsstadt Darmstadt (HEAG) Im Carree 1 64283 Darmstadt
Projektleitung:	Benjamin Wesp
Konzept, Gestaltung:	feedback werbeagentur GmbH, <a href="http://www.manok.de">www.manok.de</a>
Text:	Kristin Schwarz PR und Content Creation e.K.
Druck:	DRACH Print Media GmbH, <a href="http://www.drach.de">www.drach.de</a>
Der Geschäftsbericht kann angefordert werden bei:	HEAG Holding AG – Beteiligungsmanagement der Wissenschaftsstadt Darmstadt (HEAG) Benjamin Wesp Im Carree 1 64283 Darmstadt Tel.: 06151 709-5752 <a href="mailto:benjamin.wesp@heag.de">benjamin.wesp@heag.de</a>
Bildnachweis:	HEAG AG / Seite: 5, 16, 20, 25, 30, 31, 32, 33, 37 HEAG FairCup / Seite: 19 bauverein AG / Seite: 22 HEAG mobilo / Seite: 4, 23 ENTEKA / Seite: 23 Marc Fippel / Seite: 6 Benjamin Schenk / Seite: 8 Sandra Kühnapfel / Seite: 52 iStock / Seite: 4, 11, 18, 26, 28, 37 Alamy / Seite: 21







Im Carree 1 • 64283 Darmstadt